

Kranzniederlegung am 13. Februar

Am Mittwoch, 13. Februar, jährt sich der Tag der Zerstörung Dresdens im Jahr 1945 zum 63. Mal. Dresdnerinnen und Dresdner begehen diesen Tag seit Jahren mit einer beispiellosen Gedenkkultur.

„Die Sorge darüber, dass die Gedenkkultur des 13. Februar in Dresden von Rechtsextremen instrumentalisiert wird, führt jedes Jahr mehr Menschen dagegen zusammen. Gemeinsam setzen wir ein deutliches Zeichen gegen Rechts. Das Erinnern und die Versöhnung haben in Dresden viele authentische Orte. Sie sind alle wichtig und es ist unvergleichlich, wie sich viele Dresdnerinnen und Dresdner engagieren, den Tag in Würde, im Gedenken an die Toten, mit der Botschaft für Versöhnung und in Verantwortung für eine friedliche Zukunft zu begehen. Nie darf vergessen werden, warum es zu diesem 13. Februar 1945 kam“, sagt der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel.

Am Morgen des 13. Februar lädt die Landeshauptstadt Dresden Bürgerinnen und Bürger, 11 Uhr zur traditionellen Kranzniederlegung im Gedenken an die Opfer der Zerstörung Dresdens in den Ehrenhain des Heidefriedhofs ein. Vor der Kranzniederlegung durchschreiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ehrenhain, der in besonderer Weise an Orte von Verbrechen des Nationalsozialismus, die Opfer und den Widerstand erinnert und den 13. Februar 1945 dadurch in einen breiten historischen Kontext stellt.

An diesem offiziellen Gedenken nehmen teil: die 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages Regina Schulz, der sächsische Ministerpräsident Prof. Dr. Georg Milbradt und der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel.

Für Bürgerinnen und Bürger fährt ein Bus ab 10.30 Uhr vom Rathausplatz, Goldene Pforte zum Heidefriedhof auf der Moritzburger Landstraße. Rückfahrt ist gegen 11.45 Uhr vom Heidefriedhof zum Rathausplatz. Die aktuelle Übersicht über die Veranstaltungen zum 13. Februar in Dresden sowie weitere Informationen zum Tag finden Sie unter www.dresden.de/13.Februar.

Neues Haus für kleine „Weinbergsschnecken“

Kindertageseinrichtung in Trachenberge eingeweiht



▲ **Spielen an der frischen Luft.** Die Mädchen und Jungen haben die neuen Spielgeräte auf der Freifläche längst erobert. In der vergangenen Woche wurde die Kindertageseinrichtung „Zu den Weinbergsschnecken“ in Trachenberge eingeweiht. Im neuen Haus können 176 Kinder, darunter 40 im Krippenalter und sechs behinderte Kinder, spielen und lernen. Damit bietet das Haus 14 Plätze mehr als die alte Einrichtung, die verschlissen war. Neben den Gruppenräumen gibt es zwei Mehrzweckräume, einen

Kreativraum, einen Sinnes- und einen Therapieraum sowie breite Spielfläure. An das zweigeschossige Haus schließt sich eine 1500 Quadratmeter große Spielfläche mit einem rund 3500 Quadratmeter großen Waldstück an.

Die Kita für die kleinen „Weinbergsschnecken“ ist eines von neun größeren städtischen Neubau- und Sanierungsvorhaben für Kindertageseinrichtungen, die in diesem Jahr fertig gestellt werden. Foto: Flechtner ▶ Seite 6

Heiraten am 8. 8. 2008

Heiratswillige sollten sich – wenn sie es nicht schon längst getan haben – den 8. August vormerken. Dann gibt es in Dresden insgesamt 50 Eheschließungen – im Standesamt auf der Goetheallee und auf dem Rathausurm. Diese Termine werden am 11. Februar ab 8 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee 55 vergeben. ▶ Seite 6

Jahresabschlüsse von Eigenbetrieben

Der Stadtrat nahm in seiner Sitzung am 20. Dezember 2007 die Jahresabschlüsse 2006 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden – Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt – zur Kenntnis. ▶ Seiten 9 bis 11

Aktives Altern in Dresden

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 24. Januar 2008 aufgrund der demographischen Entwicklung und in Ergänzung zum städtischen Altenhilfeplan Leitlinien für eine positive Gestaltung der Lebensbedingungen aller über 50-jährigen Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt Dresden. ▶ Seiten 12 bis 14

Stellen. Ausschreibungen ▶ Seiten 7 und 8

Beschlüsse. Wirtschaftsausschuss ▶ Seite 14

Gewerbegebiet. Bebauungsplan-Nr. 129.1 ▶ Seite 15

Hochwasserschutz. Nöthnitzbach ▶ Seite 15

Ausschreibungen. Bauleistungen ▶ Seiten 17 bis 23

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 105. Geburtstag
am 9. Februar

Marianne Teuscher, Loschwitz

zum 101. Geburtstag
am 9. Februar

Dora Fischer, Prohlis

am 10. Februar

Johanna Müller, Altstadt

zum 100. Geburtstag
am 8. Februar

Anita Zeh, Leuben

zum 90. Geburtstag
am 8. Februar

Johanna Lippert, Blasewitz
Elly Ruf, Cotta

am 9. Februar

Annelies Popig, Altstadt

am 10. Februar

Helene Hesse, Klotzsche

am 12. Februar

Rudolf Knebel, Pieschen

am 13. Februar

Elfriede Grimm, Leuben
Elvira Wölfel, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 8. Februar

Günter und Sigrun Rotter, Leuben

am 14. Februar

Dr. Hans-Christian und Gertrud Gabsch,
Pieschen

zur Diamantenen Hochzeit

am 14. Februar

Heinz und Helga Pflugbeil, Cotta



Abordnung der UNESCO zu Gast

Offene Gespräche über die Waldschlößchenbrücke



Anfang der Woche befanden sich auf Einladung der Stadt Dresden Giovanni Boccardi, Leiter des Referates east asia and pacific der UNESCO, und Jaroslav Kilian, Vertreter von ICOMOS, in der sächsischen Landeshauptstadt. Sie informierten sich über den Status des Baus der Waldschlößchenbrücke. Bei den verschiedenen Arbeitstreffen waren neben dem amtierenden Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel ebenfalls anwesend: der Beigeordnete für Stadtentwicklung Herbert Feßenmayr, Helmut Koller vom Regierungspräsidium Dresden, Dr. Eberhard Burger, ehem. Baudirektor der Frauenkirche, der Architekt Henry Ripke, Dr. Birgitta Ringbeck, Vertreterin der Kultusministerkonferenz der Länder und Ronald Anthony Münch, Vertreter des Auswärtigen Amtes. Auch der Chef der sächsischen Staatskanzlei, Staatsminister Michael Sagurna, nahm zu Beginn an diesem Treffen teil. Dr. Lutz Vogel bekräftigte in seiner Eröffnungsrede, dass der Erhalt des Weltbetitels für die Dresdnerinnen und Dresdner von außerordentlicher Bedeutung ist und dass die Stadt für einen erfolgreichen Dialog mit der UNESCO eintritt. Von immenser Bedeutung sei aber auch die Brücke am Waldschlößchen. Mit der Überarbeitung des Brückenentwurfes sei eine Chance verbunden, dem Bürgerentscheid und der Auffassung des UNESCO-Welterbekomitees nachzukommen.

Während der Gespräche am 4. Februar erhielt die Abordnung vor Ort einen Überblick über den gesamten Verkehrszug und über die vorgesehenen Anbindungen an die beiden Elbufer. Außerdem wurde die Wirkung der geplanten Brücke in der Landschaft erörtert. Im Hinblick auf den Beschluss des Welterbekomitees in Christchurch 2007 galt das Hauptinteresse der Delegation dem Grad möglicher Veränderungen. Herr Boccardi und Herr Kilian interes-

▲ **Überarbeitete Planung.** Stand Januar 2008, ohne Leuchtmasten. Foto: Henry Ripke Architekten

sierten sich weiterhin für den rechtlichen Rahmen und finanzielle Aspekte. Auch über Tunnelvorschläge wurde gesprochen.

Bürgermeister Herbert Feßenmayr legte alle Argumente der Stadt dar. Dabei konnte aufgezeigt werden, dass sich die Stadt erneut mit großem Aufwand bemüht hat, eine konsensfähige Lösung zu finden. Vorgestellt wurden die Modifizierungen an der Brückenplanung, die in den letzten Wochen von der Gruppe um Eberhard Burger gemeinsam mit der Stadt, dem Freistaat Sachsen und dem Regierungspräsidium Dresden erarbeitet wurden. Außerdem wies Bürgermeister Feßenmayr erneut auf das Verfahren hin, welches bei der Bewerbung um den Weltbetitel bedeutsam war. Damals hatte sich die Stadt unter der Voraussetzung, dass die Brücke gebaut werden kann, um den Titel beworben und hatte deshalb Vertretern von ICOMOS in Dresden am Brückenstandort das geplante Bauvorhaben erläutert.

Am Dienstag, 5. Februar, fand ein Treffen mit Vertretern der Fraktionen des Dresdner Stadtrates und des Kuratoriums UNESCO-Welterbe Dresden Elbtal statt.

Die Gespräche verliefen in einer sehr sachlichen und offenen Atmosphäre. Die Delegationsmitglieder werden nun für die 32. Tagung des Welterbekomitees in Quebec, Kanada, im Juli 2008, eine Empfehlung erarbeiten. „Es bleibt zu hoffen, dass die Delegation beim zweitägigen Besuch vom Konsensbestreben der Stadt überzeugt werden konnte und dies entsprechend an die Mitglieder des Welterbekomitees transportiert“, so Feßenmayr.

Veranstaltungen zum 13. Februar (Auswahl)

■ 7. Februar, 20 Uhr

Musikalisch-literarisches Programm „Grün aus den schwarzen Steinen blüht es auf“, mit Schauspieler Lars Jung und Christian Patzer am Saxofon, nach einer Idee von Norbert Weiß
Ort: Unterkirche der Frauenkirche, Eintritt frei

■ 8. Februar bis 11. Februar

2. Internationales Kolloquium „Erinnern als Engagement für Frieden, Demokratie und Menschenrechte“

Teilnahme nach Anmeldung unter Telefon (03 51) 2 72 14 90 oder Internet www.kulturbuero-sachsen.de

■ 12. Februar, ab 12.30 Uhr

„Lebenszeichen an Dresden – viertes Treffen der Überlebenden des 13. Februar 1945“

Ort: Haus der Kirche, Dreikönigskirche, Teilnahme mit bestätigter Anmeldung, Internet www.dresden-1945.org

■ 12. Februar, 16 Uhr

Texte zur Bombardierung Dresdens 1945 „Frieden ist kein Sterbenswort“, mit Susanne Wohlgemuth, Klavier, und Jost Hasselhorn, Texte, sowie Überlebenden des Bombenangriffs auf Dresden 1945 und internationalen Gästen

Ort: Dreikönigskirche
Teilnahme mit bestätigter Anmeldung, Internet www.dresden-1945.org

■ 12. und 13. Februar, 19.30 Uhr

5. Zykluskonzert der Dresdner Philharmonie: Halfter „memento a Dresden“, Beethovens 9. Sinfonie,
Ort: Kulturpalast

■ 13. Februar, 15 Uhr

Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge

Ort: Johannisfriedhof in Tolkewitz

► Seite 3



Aufruf zum Gedenken an den 63. Jahrestag der Zerstörung Dresdens vor der Frauenkirche

13. Februar 2008: wahrhaftig erinnern – versöhnt leben

Am 13. Februar 2008 werden Menschen in aller Welt der Zerstörung Dresdens vor 63 Jahren gedenken. Wir laden die Bürgerinnen und Bürger der Stadt ein zu einer Gedenkveranstaltung unter dem Motto: „13. Februar 2008: wahrhaftig erinnern – versöhnt leben“. Wir wollen des Todes von über 25 000 Menschen am 13. und 14. Februar 1945 gedenken und das Leid der Überlebenden, die oft den Schmerz bis heute in sich tragen, würdigen.

„Wahrhaftig erinnern“ heißt, die Bombardierung Dresdens im Zusammenhang der Geschichte des nationalsozialistischen Deutschlands zu sehen. 1938 brannte die Synagoge auf dem Dresdner Hasenberg, und ein Jahr später marschierten deutsche Soldaten in Polen ein. Es begann ein Krieg, der nie gekanntes Leid über die Völker Europas brachte, bevor er nach Deutschland und Dresden zurückkehrte.

„Wahrhaftig erinnern“ meint auch, sich gegen jede Form der ideologischen Vereinnahmung und Verfälschung des Gedenkens zu wenden.

„Versöhnt leben“ heißt, im Erinnern an den 13. Februar 1945 einen Auftrag zu sehen. Die Jahrzehnte nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges wurden eine Zeit der Versöhnung zwischen ehemaligen Gegnern – die Dresdner Frauenkirche ist ein weltweit beachtetes Symbol dafür. Sie zeigt, dass Hass und Gewalt überwunden werden können. „Versöhnt leben“ meint auch, in den Schrecken der Vergangenheit eine Verpflichtung zu sehen, in der Gegenwart für Frieden und die Geltung der Menschenrechte einzutreten.

Die Gedenkveranstaltung findet auf dem Dresdner Neumarkt statt, wo bereits in den 1980er Jahren Menschen mit Kerzen an die Zerstörung Dresdens erinnerten. Darin lag eine der Wurzeln der Friedensbewegung in der DDR. Anknüpfend an diese Tradition soll ein würdiger Rahmen geschaffen werden für ein Erinnern, das wahrhaftig in die Vergangenheit und im Geist der Versöhnung in die Zukunft blickt.

Die Veranstaltung wird von der Stiftung Frauenkirche Dresden und der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V. getragen. Die Gedenkrede hält Dresdens Ehrenbürger Dr. Christof Ziemer. Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt auf, am



13. Februar 2008 um 19.00 Uhr auf den Neumarkt zu kommen.

- Jochen Bohl, Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- Dr.-Ing. E. h./h.c. Eberhard Burger, Ehrenbürger der Stadt Dresden
- Claus Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden
- Prof. Ludwig Güttler, Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche Dresden e. V.
- Prof. Hermann Kokenge, Rektor der Technischen Universität Dresden
- Joachim Reinelt, Bischof Bistum Dresden Meißen
- Dr. Lutz Vogel, amtierender Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

▲ **Gedenken an die Opfer der Bombennacht.** Vor einem Jahr zündeten Dresdner am 13. Februar Kerzen auf dem Schlossplatz vor der Katholischen Hofkirche an. Sie gedachten der Menschen, die bei der Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 umkamen. Auch in diesem Jahr werden die Dresdner der Opfer bei verschiedenen Veranstaltungen gedenken. So sind die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt aufgerufen, am Abend auf den Neumarkt zu kommen. Fotos: Füssel

- Bernhard Walter, Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Frauenkirche Dresden
- Prof. Elisabeth Wilke, Kammersängerin

ImNu Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

◀ Seite 2

- 13. Februar, 18 Uhr
Orgelmusik in der Kreuzkirche
Ort: Kreuzkirche
- 13. Februar, 18 Uhr
Gedenkgottesdienst
Ort: Dresdner Hofkirche
- 13. Februar, 18 Uhr
Rundtischgespräch „Der 13. Februar 1945 und die Juden in Dresden“
Ort: Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde, Hasenberg
- 13. Februar, 19 Uhr
Andacht mit Oberlandeskirchenrat i. R. Harald Brettschneider
Bitte Kerzen mitbringen.
Ort: Trinitatiskirchruine
- 13. Februar, 19.30 Uhr
Dresdens zerstörte und vergessene Kirchen, Vortrag von Hans-Martin Schulze
Ort: Gemeindesaal, Heilandskirche Cotta
- 13. Februar, 20 Uhr
Theater „Der Traum eines lächerlichen Menschen“ von F. M. Dostojewski
Ort: Dreikönigskirche
- 13. Februar, 20 Uhr
5. Sinfoniekonzert mit der Staatskapelle und dem Staatsopernchor
Ort: Semperoper
- 13. Februar, 20.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Kathrin Göring-Eckhardt, MdB, Superintendent Dr. Peter Meis und Kreuzorganist Holger Gehring
Ort: Kreuzkirche
- 13. Februar, 22 Uhr
Nacht der Stille. Beten und wachen für den Frieden der Welt
Ort: Frauenkirche Dresden
- 14. Februar, 20 Uhr
Victor Klemperer – eine literarische Busfahrt „Ich will Zeugnis ablegen“
Ort: Schauspielhaus
- 16. Februar, 20 Uhr
Premiere „Hiroshima mon Amour“ von Marguerite Duras
Ort: Societaetstheater

Unterwegs in Dresden, sicher ans Ziel

Neues Faltblatt erschienen

Wie komme ich am schnellsten und bequemsten nach Dresden und hier von A nach B? Sicher stellen sich diese Fragen nicht nur Dresdnerinnen und Dresdner, sondern auch die neuen Einwohner der Landeshauptstadt.

Da gibt es in Dresden viele Möglichkeiten, denn die sächsische Landeshauptstadt ist über Schienen, Straßen, Wasser- und Luftwege aus nah und fern günstig zu erreichen.

Das neue Faltblatt zur Verkehrssituation in Dresden gibt darüber Auskunft und informiert über weitere Schwerpunkte. Außerdem enthält die Publikation viele Anschriften zum Thema Stadtverkehr. Ein großer Übersichtsplan zeigt die wesentlichen überörtlichen Verkehrsanbindungen und ihre Führung in Dresden: Flughafen, Eisenbahnfern- und -regionalverbindungen, Autobahnen sowie Bundes- und Staatsstraßen.



Das Faltblatt wurde für das Willkommenspaket für Neu-Dresdnerinnen und Neu-Dresdner hergestellt. Es ist aber auch in allen Rathäusern, Ortsämtern, Ortschaften und Verwaltungsstellen kostenlos erhältlich. Nähere Informationen können auch im Internet unter www.dresden.de/mobilitaet abgerufen werden.

Rathaus wird behindertenfreundlicher

Interview mit Sylvia Müller, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen in Dresden

In den vergangenen Wochen wurde im Rathaus geschweißt und gemalert. Was hat sich verändert?

Das Rathaus am Dr.-Külz-Ring 19 ist behindertenfreundlicher geworden. Die Handläufe an den Treppenaufgängen sind jetzt durchgängig und länger als zuvor. Im Fahrstuhl informiert eine Stimme über die Etage und wann die „Tür schließt“ und „Tür öffnet“. Die Tastatur im Fahrstuhl ist mit erhabener kontrastreicher Schrift und auch mit Brailleschrift gekennzeichnet. Das alles sind kleine, aber wirkungsvolle Hilfen, die sehbehinderten und blinden Menschen die Orientierung im Rathaus erleichtern. Weitere Veränderungen sind in diesem Jahr vorgesehen.

Welche Veränderungen sind für Menschen mit Behinderung noch geplant?

Weitere Erleichterungen gibt es für sehbehinderte Menschen. Demnächst werden die Etagen deutlich gekennzeichnet und auch die ersten und letzten Treppenstufen frisch markiert. Bis Juni erhalten die Zimmertüren und Orientierungsbereiche neue Schilder mit kontrastreicher Schrift.

Blinde werden zukünftig mittels akustischem Türfinder den Haupteingang des Rathauses besser finden. Er wird in das so genannte Blindenleitsystem in Dresden eingebunden. Der Druck auf eine kleine Tastatur aktiviert eine Stimme am Haupteingang – genau so, wie sie bereits Bahnen und Busse zum Sprechen bringt.

Am Haupteingang befindet sich jetzt noch ein veralteter Schrägaufzug, der Rollstuhlfahrer bis zum Erdgeschoss befördert. Bis August wird er durch einen modernen Personenaufzug ersetzt. Er wird sowohl für Eltern mit Kinderwagen, als auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Zugang erleichtern.

Die Informationsstelle des Rathauses wird im zweiten Halbjahr mit einer Induktionsschleife ausgestattet, um die Verständigung der Besucher, die ein Hörgerät tragen, mit den Rathausmitarbeitern zu verbessern.

Was gab den Anstoß, das Rathaus behindertenfreundlicher zu gestalten?

Nach dem Einzug des Jugendamtes und des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen kommen ins Rathaus deutlich mehr Bürgerinnen und Bürger. Es war an der Zeit, Veränderungen der Aus-



▲ **Erleichterungen für Menschen mit Behinderungen.** Für ein behindertenfreundliches Rathaus engagiert sich Sylvia Müller. Foto Siebert

stattung zu treffen, um Behinderten einen möglichst selbstständigen Besuch der öffentlichen Verwaltung zu ermöglichen.

Gemeinsam mit den Behindertenverbänden habe ich Vorschläge zur Veränderung erarbeitet. Diesen Anregungen stand das Liegenschaftsamt sehr aufgeschlossen gegenüber. Sie wurden mit dem Haupt- und Personalamt sowie dem Presseamt abgestimmt, finanziell gesichert und realisiert.

Ist das Rathaus nach Abschluss der Maßnahmen barrierefrei?

Eine vollständige Barrierefreiheit erreichen wir damit noch nicht, kommen aber einen deutlichen Schritt weiter. Das Dresdner Rathaus ist ein gutes Beispiel, wie Veränderungen Menschen mit Behinderung helfen können – ein weiterer Schritt hin zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Jetzt wünschen wir uns viele Nutzer und Nachnutzer.

Ist die Umgestaltung weiterer Verwaltungsgebäude geplant?

Die im Rathaus vollzogenen hilfreichen Veränderungen werden schrittweise auch im Verwaltungsgebäude auf der Junghansstraße 2 realisiert, wo sich unter anderem das Sozialamt befindet.

Das Liegenschaftsamt wird darüber hinaus in weiteren Verwaltungsgebäuden der Barrierefreiheit besondere Aufmerksamkeit widmen. Die Umsetzung erfolgt schrittweise entsprechend finanzieller, gebäudespezifischer und mietvertraglicher Bedingungen.

Selbsthilfe-Broschüre aktuell erschienen

Die Landeshauptstadt Dresden hat ihre Broschüre zum Thema Selbsthilfe neu aufgelegt. Unter dem Titel „Selbsthilfe – Wegweiser zu gesundheitlichen und sozialen Gruppen“ liegt sie wieder in den Bürgerbüros, Ortsämtern und Rathäusern kostenlos aus. Auch bei KISS, der Dresdner Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Ehrlichstraße 3, erreichbar unter Telefon (03 51) 2 06 19 85, wird sie angeboten. Außerdem können Interessenten die Informationen im Internet unter www.dresden.de/selbsthilfe abrufen. Die 64-seitige Publikation erscheint bereits in 3. aktualisierter Auflage.

In Selbsthilfegruppen schließen sich auf freiwilliger und gleichberechtigter Basis Menschen mit körperlichen, seelischen oder sozialen Problemen zusammen. Auch Angehörige treffen sich. Mit Diabetes, Asthma oder Behinderung leben, Depressionen, mit Arbeitslosigkeit, Erziehungssorgen oder einem Pflegefall in der Familie zurecht kommen – Selbsthilfe kann ein Weg sein, der neben ärztlicher Betreuung und professioneller Beratung zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation führt. In der Gruppe finden die Betroffenen Kontakt und Austausch, Verständnis und Information, Ausgleich und Energie, vor allem aber Wege aus der Isolation. Dresdnerinnen und Dresdner, die Kontakt zu einer Selbsthilfegruppe suchen, finden mit dem städtischen Wegweiser leichter zum Ziel. Rund 140 Gruppen stellen sich darin übersichtlich nach Themen geordnet vor. Insgesamt sind in Dresden etwa 220 Selbsthilfegruppen mit mehreren Tausend Mitgliedern aktiv. Starthilfe für Neugründungen sowie Überblicksinformationen geben auch die Mitarbeiterinnen von KISS beim Dresdner Sozialamt.



Faschingsfinale im Dresdner Rathaus

Seit Aschermittwoch sind die Rathaus-schlüssel wieder da: Am 11. November, pünktlich 11.11 Uhr begann die Faschingsaison vorm Dresdner Rathaus. Die Saison stand diesmal unter dem Motto: „Wir laden Euch ins Kaufhaus ein, mit Witz und Spaß dabei zu sein“. Mit viel Musik, Tanz und lustigen Geschichten haben sich die Dresdner an der so genannten „fünften Jahreszeit“ erfreut. Nach zwölf Wochen närrischen Trubels ist seit gestern endlich wieder Ordnung im Dresdner Rathaus eingekehrt. Der Präsident des Dresdner Carnival Clubs übergab nach einigem Hin und Her den Rathaus-schlüssel wieder an den Zweiten Bürgermeister Herbert Feßenmayr.

Zweiter Tourismustag der Museen der Stadt

Hotelmitarbeiter oder Gästeführer werden immer wieder nach Sehenswürdigkeiten gefragt – und die Besucher freuen sich, wenn sie kompetent informiert werden. Aus diesem Grund haben die Museen der Stadt Dresden am 28. Januar den zweiten Tourismustag, diesmal im Kraszewski-Museum, durchgeführt.

Mitarbeiter aus Hotellerie, Gastronomie und Tourismuswirtschaft hatten bei einer Führung Gelegenheit, das Haus, die Bibliothek und das kleine Museumscafé kennen zu lernen. Zudem informierten die Leiterinnen und Leiter der städtischen Museen über ihre Ausstellungs- und Veranstaltungsangebote.

Der dritte Tourismustag wird voraussichtlich in den Technischen Sammlungen der Stadt Dresden stattfinden.



▲ **Rundgang.** Beim Tourismustag im Kraszewski-Museum. Foto: Archiv

Auszeichnung für die Schacholympiade

Ehrentafel im Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen“



Die Schacholympiade Dresden 2008 ist jetzt offiziell „Ausgewählter Ort 2008“. Eine entsprechende Urkunde und Ehrentafel der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ zeichnete das weltweit größte Schachereignis nun als einen von „365 Orten im Land der Ideen“ aus. Damit stehen die zweiwöchigen Spiele im November 2008 mit dem Motto „Wir spielen eine Sprache“ als Aushängeschild für ein weltoffenes, kreatives und leistungsstarkes Deutschland.

Friedbert Damm überreichte im Namen der Standortinitiative die Auszeichnung. Sowohl Stadtrat Dr. Rainer Kempe als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender sowie Jörn-Torsten Verleger als Geschäftsführer der „Schacholympiade

2008 – Chess Foundation GmbH“ freuten sich über die Anerkennung der bisher geleisteten Arbeit.

„Deutschland – Land der Ideen“ ist eine gemeinsame Standortinitiative der Bundesregierung und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie, die aus Anlass der Fußballweltmeisterschaft 2006 ins Leben gerufen wurde. Als „Ausgewählter Ort“ hat die Schacholympiade Dresden 2008 ebenso wie die anderen 365 ausgezeichneten Ideen Vorbildcharakter. Schirmherr ist Bundespräsident Horst Köhler – für beide Aktionen übrigens: die Standortinitiative und die Schacholympiade Dresden 2008.

▼ **Auszeichnung.** Jörn-Torsten Verleger, Friedbert Damm, Dr. Rainer Kempe, Dr. Dirk Jordan, Chef des Dresdner Organisationskomitees und Horst Metzinger, Geschäftsführer des Deutschen Schachbundes (von links) halten die Ehrentafel in den Händen. Foto: Brandt



Dreisprung beim Schachfrühling

Am Montag, 11. Februar, beginnt im Ramada Hotel Dresden der Dresdner Schachfrühling. Die Turnierauswahl gleicht einem Dreisprung – den Auftakt macht die 10. Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft, gefolgt vom American-Amateur-Cup und dem Sparkassen-Jungsenioren-Cup.

Die Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft wartet in diesem Jahr mit spielstarken Teilnehmergruppen auf. Insgesamt treten 68 nationale und regionale Viererteams an. So tritt Deutschland mit Wolfgang Uhlmann an und vier Dresdner Schachvereine – USV TU Dresden, BSW Lokomotive Dresden, der SV Dresden-Striesen und der Seniorenclub Dresden – sind dabei.

Zweiter Teil des Dresdner Schachfrühlings ist der American-Amateur-Cup. Die Schachfreunde werden entsprechend ihrer Spielstärke in Gruppen zusammengefasst, innerhalb derer in neun Runden jeder gegen jeden spielt. Wer spontan mitmachen möchte, kann dies bis kurz vor Beginn der ersten Runde am Donnerstag, 14. Februar um 18 Uhr tun.

Dritter Teil ist der Sparkassen-Jungsenioren-Cup, der sich an Teilnehmer im Alter von 40 bis 60 Jahre wendet. Auch hier ist eine kurzfristige Anmeldung noch bis Spielbeginn am Freitag, 15. Februar um 9 Uhr möglich. Nähere Informationen sind im Internet unter www.schachfestival.de zu finden.

KULTUR

Stadtmuseum Dresden in der Endauswahl

Das Stadtmuseum Dresden ist in die Endauswahl des bedeutendsten europäischen Museumspreises gekommen, des „European Museum of the Year Award 2008“. Mit dem Preis werden jährlich innovative, kreative und unternehmerisch arbeitende Museen in Europa ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet am 17. Mai in Dublin statt.

Der Wettbewerb wird vom Europäischen Museumsforum organisiert und steht unter der Federführung des Euro-parates und unter dem Patronat von Königin Fabiola von Belgien.

Zu den bisherigen Preisträgern gehören das Dänische Nationalmuseum, das Guggenheim Museum in Bilbao, das Victoria und Albert Museum in London und im vergangenen Jahr das Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven.

Auf den Spuren Canalettos

Am Donnerstag, 14. Februar, hält Bauingenieur Prof. Raimund Herz von 19 bis 20.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Bellottos Dresdner Baustellen“ in der Volkshochschule Dresden, Schillweg 3. Der Vortrag ist Teil des Weiterbildungsprojektes „Auf den Spuren Canalettos – Stadtansichten mit der Camera obscura“ der Volkshochschule Dresden, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, der Technischen Sammlungen Dresden und der Hochschule für Bildende Künste zwischen Januar und Juli 2008. In Vorträgen, Führungen und Workshops wird die Thematik aufgegriffen. Ein Schülerprojekt und eine Station im Programm des „Junior-doktors“ des Netzwerkes „Dresden – Stadt der Wissenschaften“, bieten Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Den Vortrag hält am Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr, Medieninformatiker Prof. Rainer Groh zum Thema „Von der Camera obscura zur 3-D-Computergrafik – Eine Analyse der Linearperspektive in Canalettos Gemälden“ in der Volkshochschule.

Interessierte Dresdnerinnen, Dresdner und ihre Gäste können sich für jede Veranstaltung einzeln bei der Volkshochschule unter (03 51) 25 44 00 oder www.vhs-dresden.de/webbasys_home/webbasys/ anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro.

Anmeldung für Trauungstermine

Heiratswillige sollten sich – wenn sie es nicht schon längst getan haben – den 8. August vormerken. Dann gibt es in Dresden insgesamt 50 Eheschließungen – im Standesamt auf der Goetheallee und auf dem Rathausurm. Diese Termine werden am 11. Februar ab 8 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee 55 vergeben.

Wichtig dabei: Die Anmeldung zur Eheschließung muss persönlich bei gleichzeitiger Abgabe aller erforderlichen Unterlagen erfolgen. Es reicht allerdings, wenn ein Partner die Unterlagen abgibt. Schriftliche Anmeldungen werden für diesen Tag nicht berücksichtigt. Konkrete Informationen, welche Dokumente zur Anmeldung benötigt werden, finden Sie im Internet unter www.dresden.de/wegweiser (Anliegen: Eheschließung).

Frühaufsteher können am 8. August ab 8 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee heiraten, die letzte Trauung ist 20 Uhr möglich. Auf dem Rathausurm sind Eheschließungen von 10 bis 19 Uhr geplant.

Wer für den 8. August keinen Termin mehr bekommt, kann sich den 20. August vormerken. An diesem Tag sind immerhin 30 Trauungen im Standesamt und fünf auf Schloß Albrechtsberg möglich. Die Anmeldungen dafür werden am Donnerstag, 21. Februar ab 14 Uhr im Standesamt auf der Goetheallee ebenfalls persönlich entgegen genommen.

Führungen durch den Dresdner Flughafen

In den Winterferien bietet der Flughafen Dresden „Mini-Touren“ für Kinder und Erwachsene an. Eingeladen wird zu einem Blick hinter die Kulissen des Airports jeweils montags bis freitags 10 Uhr und 11.30 Uhr. Die Führungen dauern eine Stunde und kosten vier Euro für Kinder/Schüler sowie sechs Euro für Erwachsene. Der Kundendienst bittet um telefonische Anmeldung unter Telefon (03 51) 8 81 33 00 oder am Wochenende unter (03 51) 8 81 33 60. Das Angebot einer Führung gibt es ab sofort ebenso außerhalb der Winterferien für Gruppen ab 15 Personen. Darin eingeschlossen sind nicht nur das Flughafen-Dresden-Terminal und das Rollfeld, sondern auch ein Besuch der Wetterwarte. Die Kosten betragen 95 Euro für Kinder- und 125 Euro für Erwachsenengruppen.

Mehr Platz zum Spielen, Lernen und Toben

176 Betreuungsplätze im Neubau auf der Weinbergstraße 7

Bürgermeister Tobias Kogge und Sozialministerin Helma Orosz weihten am 30. Januar gemeinsam mit Kindern und Eltern eine neue Kindertageseinrichtung in Trachenberge ein. Der Neubau bietet auf rund 1424 Quadratmetern Platz für 176 Kinder, davon 136 im Kindergarten, inklusive sechs Integrationsplätze und 40 in der Krippe. Am alten Standort verfügte die Kita über insgesamt 162 Plätze.

Die Kita bietet zwei Etagen und ein begrüntes Dach. Beide Geschosse haben einen Ausgang zur Waldspielfläche. Vom Obergeschoss führt eine Rampe über Brückenkonstruktion in die Freianlagen. An der frischen Luft erwartet die Kinder eine 1500 Quadratmeter große Spielfläche und rund 3500 Quadratmeter Waldd. Es gibt Klettergerüste und Spieldecks.

Die Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 2,25 Millionen Euro. Die Planung kostete 380 000 Euro. Allein für die Haustechnik wurden rund 233 000 Euro benötigt. Das Land Sachsen för-



▲ **Optimale Bedingungen.** Die kleinen „Weinbergschnecken“ haben in ihrer neuen Kita viel Platz zum Spielen. Foto: Steinert

dert den Neubau mit einer Summe von 100 000 Euro. Die Integrationseinrichtung „Zu den Weinbergschnecken“ befindet sich in Trägerschaft des Trägerwerks Soziale Dienste in Sachsen. Das alte Haus auf der Weinbergstraße 2 war verschlissen. Gegenüber, auf der Weinbergstraße 7, entstand das neue Haus auf der ebenen Fläche einer ehemaligen Weinbergterrasse.

Der Bau wurde von September 2005 bis zum Juni 2006 geplant. Baubeginn war im September 2006. Richtfest konn-

Gewusst?

Diese Kindertageseinrichtungen sind zurzeit im Bau und werden in diesem Jahr fertiggestellt:

- Neubau Georg-Palitzsch-Straße 80, Kosten: 1,9 Millionen Euro
- Neubau Heinrich-Greif-Straße 7, Kosten: 1,9 Millionen Euro
- Neubau Liebstädter Straße 31, Kosten: 1,9 Millionen Euro
- Neubau Hauptstraße 12 (Cossebaude), Kosten: 1,5 Millionen Euro
- Neubau Karlshagener Weg 1, Kosten: 1,9 Millionen Euro
- Sanierung Karl-Laux-Straße 1/3, Kosten: 1,8 Millionen Euro
- Sanierung Hopfgartenstraße 9, Kosten: 1,9 Millionen Euro
- Neubau und Sanierung Niederwaldstraße 2, Kosten: 2,2 Millionen Euro

te am 3. Mai 2007 gefeiert werden. Die Kinder zogen Anfang Januar 2008 in das neue Gebäude.

Kinder- und Jugendhaus „Insel“ in neuer Trägerschaft

Engagement für naturwissenschaftliche und technische Bildung

Am 1. Februar hat die Landeshauptstadt Dresden das Kinder- und Jugendhaus „Insel“ an den Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke übertragen. Die „Insel“ ist die zehnte kommunale Kinder- und Jugendeinrichtung, die an einen anerkannten Träger der freien Jugendhilfe übergeben wurde. Der Dresdner Stadtrat hatte dem Trägerwechsel zugestimmt.

Der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke engagiert sich seit seiner Gründung 1992 als landesweit tätiger und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe für die Etablierung naturwissenschaftlicher und technischer Bildung von Kindern und Jugendlichen. Er initiiert Projekte und Fortbildungen, organisiert Veranstaltungen für Multiplikatoren und realisiert in engem Kontakt zu Organisationen im europäischen Ausland auch internationale Projekte. Anliegen des Verbandes ist es, die Fragen von Kindern und Jugendlichen altersgerecht zu beantworten. Mit seinen Projekten WaldErlebnisWerkstatt, Wissenschaftsmobil, dem Ideennetzwerk für Wissenschaft und Technik, den



Klubs „Kleine Findige“ und als Mitgestalter des Europäischen Wissenschaftsforums der Jugend arbeitet der Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke an einer Vernetzung von außerschulischer Kinder- und Jugendbildung mit Schule, Wirtschaft und Wissenschaft.

Da der Verein seinen Sitz im Ortsamtswahlbereich Cotta hat, kennt er die soziale

▲ **Daumen hoch.** Bürgermeister Tobias Kogge übergibt die „Insel“ an den neuen Träger. Foto: Eckardt

Struktur des Stadtteils mit seinen jungen Bewohnern und Familien aus eigener Erfahrung. Mit dem Kinder- und Jugendhaus „Insel“ gibt es bereits seit mehreren Jahren eine intensive Zusammenarbeit.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Abteilungsleiter/-in Gesundheitsförderung, Suchtbeauftragte/Suchtbeauftragter Chiffre: 53080101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ **Arbeitsaufgabe der/des Suchtbeauftragten:**

■ konzeptionelle Arbeit auf den Gebieten der Suchtprävention, der Beratung und Betreuung Suchtkranker

■ verantwortliche Mitarbeit an strukturübergreifenden kommunalen Handlungskonzepten, z. B. Drogenkonzept, Präventionskonzepte, Stadtpsychiatrieplan

■ Qualifizierung des regionalen Hilfesystems für Suchtkranke, Initiierung und Steuerung von Vernetzung und Kooperation zwischen medizinischen Einrichtungen und Diensten, ARGE und Jugendhilfeeinrichtungen

■ Organisation von Fachaustausch und Weiterbildungsangeboten für Beratungsstellen und Multiplikatoren

■ Mitarbeit in regionalen und überregionalen Gremien zur Suchtprävention und Suchtkrankenhilfe, Öffentlichkeitsarbeit

■ **Arbeitsaufgaben im Rahmen der Gesundheitsförderung**

■ Koordination und Management ziel- und bedarfsorientierter regionaler Gesundheitsförderung, Unterstützung der regionalen Umsetzung von bundes- und sachsenweiten Gesundheitszielen

■ Situationsanalyse in Auswertung der Ergebnisse der Gesundheitsberichterstattung, Zusammenführung von Expertenwissen, Konzepterstellung

■ konzeptionelle Vorbereitung und Umsetzungsplanung zielorientierter regionaler Projekte/Maßnahmen der Gesundheitsförderung einschließlich Fördermittelakquise, dabei Einbeziehen möglicher Partner

■ Unterstützung anderer Abteilungen des Gesundheitsamtes und externer Partner bei der Projekterstellung und Projektumsetzung

■ **Leitung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit des Gesundheitsamtes**

■ **Leitung der Abteilung Gesundheitsförderung**

Voraussetzungen sind ein Hochschulabschluss Psychologie, Soziologie, Gesundheitsmanagement, Naturwissenschaften mit anerkanntem Zusatzstudium Public-Health/Gesundheitswissenschaften, wissenschaftlich fundierte Fachkenntnisse über Suchtkrankheiten, deren Prävention und Therapie, gesundheitswissenschaftliches Grundlagenwissen, Kenntnisse in Epidemiologie und Sozial- und Gesundheitsberichterstattung.

Erwartet werden:

■ Leitungserfahrungen, fachbereichsübergreifende Vernetzungskompetenzen

■ hohes Maß an Engagement, Fähigkeit zu Koordination, Organisation

■ Projektmanagement

■ Öffentlichkeitsarbeit

■ Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 14 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 25. Februar 2008

Das **Liegenschaftsamt** im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Kommunales Eigentum Chiffre: 23080101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Bearbeitung von Anträgen auf Übernahme von Baulasten gemäß SächsBO, von Grunddienstbarkeiten nach § 1018 ff. BGB und von beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten nach § 1090 BGB zu Lasten städtischer Grundstücke

■ Entscheidung und Bearbeitung der

Löschung von Dienstbarkeiten und Baulasten im Grundbuch bzw. Baulastenverzeichnis, Beantragung von Grundbuchberichtigungen und Grundbuchbewilligungen

■ Vertretung der Landeshauptstadt Dresden als Grundstückseigentümerin in allen grundstücksrechtlichen Angelegenheiten, Organisation des arbeitsteiligen Verwaltungsprozesses für das kommunale Grundvermögen, Kontrolle der Verwaltung und Erarbeitung von Vorgaben

■ koordinierende Abstimmung zwischen den Ämtern und Bürgern zur Klärung der Übernahme von Belastungen, zu Festlegungen des verwaltenden Fachamtes, bei Grenzstreitigkeiten, bei Nachbarschaftszustimmungen, Grenzfeststellungen und weiteren grundstücksrechtlichen Belangen

■ Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Beschlussvorlagen, Bebauungsplänen, Vorhaben- und Erschließungsplänen, Prüfung von möglichen Ansprüchen bei Zwangsversteigerungen

■ Erarbeitung von Analysen und Stellungnahmen zu Grundstücksproblemen, Sicherung der Zusammenarbeit mit den Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung

■ Erarbeitung von Verwertungskonzeptionen für kommunale Grundstücke einschließlich von Verkaufsvorschlägen. Voraussetzungen sind eine Fachhochschulausbildung auf technischem oder betriebswirtschaftlichem Gebiet oder eine Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst mit langjähriger Berufserfahrung auf dem Immobiliensektor oder im Liegenschaftswesen.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse im Grundstücksrecht, Grundbuchrecht, Grundbuchordnung, Kenntnisse auf den Gebieten Verwaltungs-

recht, BGB, Baurecht, Bauordnungsrecht, juristische Grundkenntnisse, Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken und Grunddienstbarkeiten, sicheres Auftreten, konsequente Verhandlungsführung, Selbstständigkeit, Entschlussfähigkeit, Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen sowie PC- und Datenbankkenntnisse.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist für ein Jahr zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2008

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt in der Dresdner Philharmonie folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Haushalt Chiffre: 41080101

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Haushaltsplanung:

■ finanzielle Planung der gesamten Haushaltsmittel der Einrichtung

■ Beratung des Intendanten bei der Verteilung des Budgets der Einrichtung

■ Haushaltsdurchführung:

■ Überwachung des gesamten Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes der Einrichtung

■ Führung der Haushaltsüberwachungslisten und deren monatliche Abstimmung sowie die Erarbeitung von Statistiken zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

■ Abrechnung von Konzertreisen und Gastspielen in den vertraglich vereinbarten Währungen

■ Weiterberechnung von Kosten, die sich aus Verträgen mit Dritten ergeben

■ Jahresabschluss

■ Erstellung von Quartalsabrechnungsbögen

Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt bzw. der Abschluss des Angestelltenlehrganges II bzw. Verwaltungsfachwirt.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse des sächsischen Haushalts- und Kassenrechts sowie kaufmännische Kenntnisse, Kenntnisse in Steuerangelegenheiten, verantwortungsvoller Umgang mit allen baren und unbaren Zahlungsmitteln, Organisationsvermögen und die Fähigkeit zum komplexen Denken, Beherrschung moderner Bürotechnik, insbesondere umfangreiche

► Seite 8

**Privat krankenversichert
für EUR 127,00 mtl.**



DKV

Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifeinstufungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstsätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstsätze gem. Tarif). Stand: 1.1.2008

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

Ich vertrau der DKV

Seminar zum Schöffenamts

Die Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3 lädt zu einer zweiteiligen Informationsveranstaltung zum Schöffenamts ein. Das Seminar, am 18. Februar und 3. März jeweils um 19 Uhr, informiert über die Arbeit der Schöffen und klärt die Frage, wie Interessierte Schöffe werden können. Zudem berichten eine Berufsrichterin und ein Schöffe aus der Praxis. Das gebührenfreie Seminar richtet sich an alle Interessierten und soll zu einer Kandidatur bei den nächsten Schöffenwahlen anregen.

Grünbuch Mobilität stellt Weichen

Die Landeshauptstadt Dresden wurde ausgewählt, an der Anhörung der EU-Kommission zum so genannten Grünbuch Mobilität teilzunehmen. Stadtrat Dr. Ralf Lunau trug in Brüssel die Position der Landeshauptstadt in Vertretung des amtierenden Oberbürgermeisters vor. Das Grünbuch „Hin zu einer neuen Kultur der Mobilität in der Stadt“ ist die Grundlage für einen im Frühjahr 2008 avisierten Aktionsplan der EU, in dem konkrete Maßnahmen und Initiativen für eine verträgliche und nachhaltige Mobilität in der Stadt ermittelt werden. Der im Grünbuch festgeschriebene methodische Ansatz, die Akteure auf allen Ebenen zu beteiligen und eine integrierte städtische Mobilitätspolitik zu praktizieren, sind wichtig für eine nachhaltige Stadt- und Mobilitätsentwicklung. Die Landeshauptstadt sieht es als positives Signal, dass sie neben Vertretern verschiedener Organisationen als einzige Stadt zu der Anhörung geladen wurde. Dies verdeutlicht die Vorreiterrolle Dresdens in Sachen Mobilitätskonzeption.

Transportweg Elbe nun besser nutzbar

Zwei Dresdner Unternehmen, die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH und die Schiffs- und Yachtwerft Dresden GmbH, bieten seit kurzem eine leistungsfähigere Infrastruktur für den Umschlag von großen und sperrigen Gütern an: Die Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH eröffnete eine neue Roll-on-Roll-off-Anlage im Dresdner Albertshafen. Die Schiffs- und Yachtwerft besitzt bereits eine Slipanlage. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.binnenhafen-sachsen.de bzw. www.sywdresden.de.

◀ Seite 7

SAP-Kenntnisse, korrekter und verbindlicher Umgang mit den Künstlern, Bereitschaft zur regelmäßigen fachlichen Weiterqualifizierung und hohe Belastbarkeit. Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet. Die Stelle ist vom 25. März 2008 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 22. Februar 2008

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen** Dresden schreibt folgende Stellen aus:

Erzieher/-innen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kiga, Hort)

Chiffre: EB 55/156

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Kindergruppe, qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess
- Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
- Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten, Orientierung an wissenschaftlichen Ergebnissen der Forschung zur Kleinkindpädagogik
- Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
- kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
- betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/ staatlich anerkannter Erzieher oder Diplomsozialpädagogin/Diplomsozialpädagoge sowie ein Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz. Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit sowie empathische Fähigkeit, dialogische

und partnerorientierte Grundhaltung. Die **61 Stellen** sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Die Stellen sind für zwei Jahre zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich). **Bewerbungsfrist: 31. März 2008**

Heilpädagogen/-innen (Integrations-/ Sondereinrichtungen)

Chiffre: EB 55/157

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliches Führen einer Gruppe von Kindern mit und ohne Behinderung
 - qualitative Orientierung an der Konzeption der jeweiligen Einrichtung und Beteiligung am Erarbeitungs- und Umsetzungsprozess, Einbindung der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, Aushandlungsprozesse mit allen am Bildungs- und Erziehungsprozess Beteiligten führen
 - fördern und unterstützen von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. Störungen, sozialen Anpassungsschwierigkeiten oder mit geistiger, körperlicher und/oder sprachlicher Beeinträchtigung, zielgerichtete und ganzheitliche Förderung unter Einbeziehung der Kooperationspartner
 - Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes, sozialräumliches und zielgruppenorientiertes Arbeiten, Orientierung an wissenschaftlichen Ergebnissen der Forschung zur Kleinkindpädagogik
 - Beteiligung am Qualitätsentwicklungsverfahren (NQI)
 - kontinuierliche Fort- und Weiterbildung
 - betriebswirtschaftliches ressourcenoptimiertes Denken und Handeln
- Voraussetzungen sind ein Abschluss als Diplomheilpädagogin/Diplomheilpädagoge bzw. Staatlich anerkannte Heilpädagogin/Staatlich anerkannter Heilpädagoge sowie ein Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz. Erwartet werden Grundlagenkenntnisse auf naturwissenschaftlichem, gesellschaftspolitischem, kulturellem, sozialem und entwicklungspsychologischem Gebiet, Identifizierung mit dem Rahmenkonzept des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, Fähigkeit zur Analyse, Reflexion, Beobachtung, Dokumentation, systemisches Denken sowie Planungs- und Organisationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit sowie empathische Fähigkeit, dialogische und partnerorientierte Grundhaltung.

Die **vier Stellen** sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt zwischen 32 und 40 Stunden. Die Stellen sind für zwei Jahre zu besetzen (Verlängerung bei Bedarf und Eignung möglich).

Bewerbungsfrist: 31. März 2008

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der **Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb** schreibt folgende Stellen aus:

Saisonarbeitskräfte für die Sommersaison 2008

Chiffre: EB 52080201

Die Aufgabengebiete sind:

- Rettungsschwimmer/-in/Schwimmmeistergehilfe/-in in den Freibädern der Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb
- Arbeitszeit auf Abruf, durchschnittlich 30 Stunden/Woche, variable Arbeitszeit nach Dienstplan (Montag bis Sonntag)
- Kassierer/-in/Reinigungskraft/Platzwart in den Freibädern der Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb
- Arbeitszeit auf Abruf, durchschnittlich 30 Stunden/Woche, variable Arbeitszeit nach Dienstplan (Montag bis Sonntag)

Voraussetzungen sind für die Rettungsschwimmer/-in und Schwimmmeistergehilfe/-in ein gültiger Abschluss als Rettungsschwimmer/in bzw. Schwimmmeistergehilfe/in sowie ein gültiger Erste Hilfe Nachweis. Für die Kassierer/-in/Reinigungskraft werden Erfahrung im Umgang mit Registrierkassen/Computerkassen sowie Erfahrung bei der Abrechnung der Tages- und Monateinnahmen vorausgesetzt.

Erwartet werden Einsatzbereitschaft, besucherfreundliches Auftreten und Bereitschaft zum Schicht-, Wochenend- und Feiertagsdienst. Die Stellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 3 bzw. E 4 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Stellen sind zu besetzen von April/Mai bis September 2008 zu besetzen. Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 16 15, 16 30, bzw. 16 31 möglich.

Bewerbungsfrist: 27. Februar 2008

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes

„Stadtentwässerung Dresden“

In seiner Sitzung am 20. Dezember 2007 hat der Stadtrat den Beschluss Nr. V2122-SR61-07 zu den Jahresabschlüssen 2006 der Eigenbetriebe

- Stadtentwässerung Dresden
- IT-Dienstleistungen Dresden
- Städtisches Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden

- Kindertageseinrichtungen Dresden
- Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden

- Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum

- Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

die Beschlüsse gemäß Anlage 2 gefasst.

Zu den Jahresabschlüssen 2006 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden trifft der Stadtrat unter Bezugnahme auf die entsprechenden Abschnitte des Beteiligungsberichtes 2006 nachstehende Entscheidungen.

5.1.14 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden

a) Der Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden mit einer Bilanzsumme von

EUR 127.406.892,08

davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen

EUR 105.394.777,09

- das Umlaufvermögen

EUR 22.012.114,99

- die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00

davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital

EUR 46.770.739,17

- Sonderposten

EUR 0,00

- die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0,00

- die Rückstellungen

EUR 3.140.017,45

- die Verbindlichkeiten

EUR 77.496.135,46

- die Rechnungsabgrenzungsposten

EUR 0,00

einem Jahresgewinn von

EUR 8.614.668,34

einer Ertragssumme von

EUR 78.575.887,66

einer Aufwandssumme von

EUR 69.961.219,32

wird festgestellt.

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresgewinn 2006 in Höhe von EUR 8.614.668,34 wird verwendet

a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 2.257.633,14 davon

- aus dem Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Eigenkapitalver-zinsung)

EUR 1.384.802,20

- aus der Gewinnausschüttung der GmbH 2005

EUR 872.830,94

b) auf neue Rechnung vorzutragen

(Gebührenüberschüsse)

EUR 6.357.035,20

c) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein GmbH erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lage-

bericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmä-

ßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Dresden, 29. Juni 2007

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Joachim Riese
Wirtschaftsprüfer

gez. Prof. Dr. Friedrich Vogelbusch
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 21. August 2007 hat der Sächsische Rechnungshof folgenden abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung erteilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden und der Lagebericht werden in der Zeit vom 18. Februar 2008 bis 26. Februar 2008 bei der Stadtentwässerung Dresden, Gebiet Finanzen, Bürogebäude Kress, Block B, Marie-Curie-Straße 7, 3. OG, Zimmer 424, im Rahmen der Öffnungszeiten montags, mittwochs, donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr ausgelegt.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes „Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum“

In seiner Sitzung am 20. Dezember 2007 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V2122-SR61-07 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2006 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.3 Eigenbetrieb Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum

a) Der Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt – Städtisches Klinikum – mit einer Bilanzsumme von EUR 200.020.749,83

davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen

EUR 125.024.575,84

■ das Umlaufvermögen

EUR 68.989.659,23

■ die Ausgleichsposten nach dem KHG

EUR 5.959.032,99

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 47.481,77

davon entfallen auf der Passivseite auf

■ das Eigenkapital

EUR 23.685.179,25

■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR

■ die Sonderposten

EUR 111.392.425,14

■ die Rückstellungen

EUR 11.141.000,00

■ die Verbindlichkeiten

EUR 53.797.840,84

■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 4.304,60

einem Jahresüberschuss von

EUR 121.446,26

einer Ertragssumme von

EUR 145.195.658,07

einer Aufwandssumme von

EUR 145.074.211,81

wird festgestellt.

b) Der Eigenbetrieb stellt der Landeshauptstadt Dresden Mittel in Höhe von 570.000,00 EUR für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung.

Dazu sind der Jahresüberschuss in Höhe von 121.446,26 EUR und Mittel aus der Gewinnrücklage in Höhe von 448.553,74 EUR zu verwenden. Insofern wird folgende Gewinnverwendung beschlossen:

■ Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von EUR 121.446,26 und die Gewinnrücklage von anteilig EUR 448.553,74 werden verwendet zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 570.000,00
c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt. Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprü-

fung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung

der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Dresden, 5. Juni 2007

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Möller
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa Przyborowski
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 9. August 2007 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt - Städtisches Klinikum zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Haus W, 2. OG, Zimmer 201 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

www.dresden.de/stadtplan

Amtliche Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“

In seiner Sitzung am 20. Dezember 2007 hat der Stadtrat mit Beschluss-Nr. V2122-SR61-07 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2006 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden, des Konzerns Technische Werke Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss gefasst:

5.5.4 Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

a) Der Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt mit einer Bilanzsumme von EUR 111.292.019,26 davon entfallen auf der Aktivseite auf

■ das Anlagevermögen
EUR 70.485.760,74

■ das Umlaufvermögen
EUR 26.940.295,70

■ die Ausgleichsposten nach dem KHG
EUR 13.836.375,72

■ die Rechnungsabgrenzungsposten
EUR 29.587,10

davon entfallen auf der Passivseite auf
■ das Eigenkapital
EUR 37.577.359,87

■ die empfangenen Ertragszuschüsse
EUR -

■ die Sonderposten
EUR 51.729.199,96

■ die Rückstellungen
EUR 9.335.700,00

■ die Verbindlichkeiten
EUR 12.649.444,05

■ die Rechnungsabgrenzungsposten
EUR 315,38

einem Jahresüberschuss von
EUR 1.178.803,15

einer Ertragssumme von
EUR 83.115.375,89

einer Aufwandssumme von
EUR 81.936.572,74

wird festgestellt.

b) Der Eigenbetrieb stellt der Landeshauptstadt Dresden Mittel in Höhe von 430.000,00 EUR für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. Dazu ist der Jahresüberschuss zu verwenden. Insofern wird folgende Gewinnverwendung beschlossen:

Der Jahresüberschuss 2006 in Höhe von EUR 1.178.803,15 wird verwendet

■ a) zur Entnahme aus der Gewinnrücklage EUR

■ b) zur Einstellung in die Gewinnrücklage EUR 748.803,15

■ c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 430.000,00

■ d) auf neue Rechnung vorzutragen EUR

c) Der Krankenhausleitung wird für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung erteilt. Die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, erteilt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt: „Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - des Eigenbetriebes Krankenhauses Dresden-Neustadt, Dresden, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Durch § 35 SächsKHG wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Ordnungsmäßigkeit der sonstigen Teile des Rechnungswesens, die wirtschaftlichen Verhältnisse, die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Krankenhauses. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 35 SächsKHG

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 35 SächsKHG ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Rechnungswesens, der wirtschaftlichen Verhältnisse sowie der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 11 SächsKHG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Dresden, 5. April 2007

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Möller
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa Przyborowski
Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 27. Juni 2007 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes „Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt“ der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden an sieben Tagen nach Erscheinen der Bekanntmachung öffentlich ausgelegt. Die Unterlagen können im Städtischen Krankenhaus Dresden-Neustadt, Industriestraße 40, Hauptgebäude, 1. Etage, Zimmer 203 während der Dienstzeiten eingesehen werden.

Kleingedrucktes, großer Ärger.

ACHTUNG, WINDIGE GESCHÄFTEMACHER

Lassen Sie sich kein X für ein U vormachen:
Leisten Sie keine Unterschrift unter Zeitdruck und unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht genau verstanden haben.

Fragen? Infos gibt's bei Ihrer nächsten
Polizeidienststelle und im Internet
www.polizei-beratung.de



Kompetent. Kostenlos. Neutral.

Der Stadtrat beschließt Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Seidnitz

Beschlüsse der 62. Sitzung des Stadtrates vom 24. Januar 2008

Beschluss-Nr.: A0532-SR62-08

Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche entsprechend dem Vorschlag der FDP-Fraktion: Herr Steffen Zaunik, Selliner Straße 30, 01109 Dresden, wird Stellvertreter von Frau Katrin Säckel. Frau Annett Müller scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0531-SR62-08

Umbesetzung eines Mitgliedes und Stellvertreters im Ortsbeirat Loschwitz

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz entsprechend dem Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Claudia Klinkenbusch, Chopinstraße 10, 01324 Dresden, wird Mitglied. Herr Prof. Dr. Ralf Weber, Körnerweg 6, 01326 Dresden, wird Stellvertreter. Frau Mona Scholz-Kluge scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0547-SR62-08

Besetzung im Behindertenbeirat

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Behindertenbeirat entsprechend dem Vorschlag der Linksfraktion.PDS:

Mitglied: Frau Stadträtin Barbara Lässig
Stellvertreterin: Frau Stadträtin Angelika Zerbst

Beschluss-Nr.: A0551-SR62-08

Umbesetzung im Ausländerbeirat

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ausländerbeirat entsprechend dem Vorschlag der Linksfraktion.PDS: Frau Stadträtin Monika Aigner wird Stellvertreterin für das Mitglied Herrn Stadtrat Dr. Ralf Lunau.

Beschluss-Nr.: V2046-SR62-08

Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden

1. Der Stadtrat beschließt den Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden als Grundlage für künftig zu treffende kulturpolitische Entscheidungen mit den redaktionellen und inhaltlichen Änderungen vom 11. Dezember 2007.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einmal jährlich – jeweils im I. Quartal – über die erreichten Ergebnisse bei der Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes der Landeshauptstadt Dresden zu berichten.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Dresden entsprechend neuen Entwicklungen und Rahmenbedingungen fortzuschreiben und anzupassen. Dabei sind besonders zu berücksichtigen:

- Zusammenarbeit zwischen Kultureinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen, - Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen,
- Kinder- und Familienfreundlichkeit des Dresdner Kulturangebotes.

4. Der Oberbürgermeister wird mit der Erarbeitung einer Konzeption für die kulturelle Bildung auf der Grundlage bundesweiter Erfahrungen bis drei Monate nach dem Beschluss des Kulturentwicklungsplanes beauftragt.

5. Der Oberbürgermeister wird mit der Erarbeitung einer Konzeption für die besondere Unterstützung der zeitgenössischen Künste bis zwölf Monate nach dem Beschluss des Kulturentwicklungsplanes beauftragt. Besondere Berücksichtigung soll dabei die Arbeit junger Künstler finden.

Beschluss-Nr.: V2006-SR62-08

1. Fortschreibung Spielplatzentwicklungskonzeption

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Spielplatzentwicklungskonzeption wird in der 1. Fortschreibung bestätigt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nächste Fortschreibung der Spielplatzentwicklungskonzeption im Jahr 2011 dem Stadtrat vorzulegen.

2. Die Konzeption ist in die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes und des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes einzubeziehen.

3. Eine Umsetzung des Konzeptes erfolgt schrittweise entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Landeshauptstadt Dresden. Zur Finanzierung sind darüber hinaus Fördermittel zu nutzen sowie Gelder von Sponsoren einzuwerben.

4. Die ämterübergreifende Arbeitsgruppe „Spielplatzentwicklungskonzeption“ unter Leitung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bleibt bestehen und begleitet die Umsetzung des Konzeptes.

5. Bei der Fortschreibung der Spielplatzentwicklungskonzeption sollte die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen berücksichtigt werden. Dazu ist von der Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss

bis zum 31. März 2008 ein Realisierungsvorschlag einzureichen.

6. Bei der Fortschreibung der Spielplatzentwicklungskonzeption ist die Möglichkeit der Öffnung von Schulhöfen und Jugendhäusern bei der Berechnung der vorhandenen Spielflächen zu berücksichtigen.

7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Anregungen aus den Ortschaftsräten und Ortsbeiräten zu prüfen und in geeigneter Weise in die Entwicklungskonzeption einzuarbeiten. Über das Ergebnis der Prüfung werden die Ortschaftsräte und Ortsbeiräte sowie die beteiligten Ausschüsse Stadtentwicklung und Bau, Umwelt und Kommunalwirtschaft und Jugendhilfeausschuss bis zum 31. März 2008 informiert.

Beschluss-Nr.: A0487-SR62-08

Umgehende Bildung einer zweckgebundenen Rücklage „Sanierung Schwimmhallen“

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Anbau einer 25-m-Halle und die Komplettsanierung der Schwimmhalle „Freiberger Platz“ die dafür notwendigen Mittel in die Haushaltsplanung 2009/2010 aufzunehmen.

Beschluss-Nr.: V2175-SR62-08

Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Seidnitz

Der Stadtrat beschließt:

1. Das Gymnasium Dresden-Seidnitz, Berthelsdorfer Weg 2 in 01279 Dresden, wird zum 1. August 2008 eingerichtet.

2. Die ersten vier oder fünf Klassen der Klassenstufe 5 werden zum Schuljahr 2008/2009 im Schulgebäude Berthelsdorfer Weg 2 in 01279 Dresden aufgenommen.

3. Das Gymnasium Dresden-Seidnitz wird fünfzügig ausgebaut.

Beschluss-Nr.: V1973-SR62-08

Verhaltung von Wohnungen für Einkommensschwache

Der Stadtrat beschließt das Konzept „Wohnungsangebot für Einkommensschwache“.

Es ist aller zwei Jahre auf der aktuellen Datenbasis des Mietspiegels fortzuschreiben.

Beschluss-Nr.: V2181-SR62-08

Aktionsprogramm: Gesundes und aktives Altern in Dresden

1. Der Stadtrat beschließt aufgrund der demographischen Entwicklung und in

Ergänzung zum städtischen Altenhilfeplan im Rahmen seiner Zuständigkeit folgende Leitlinien für eine positive Gestaltung der Lebensbedingungen aller über 50-jährigen Bürgerinnen und Bürger in der Landeshauptstadt Dresden.

■ Gesundheitsförderung im Alter ist verstärkt als eine kommunale Querschnittsaufgabe wahrzunehmen. Neue Herausforderungen an Vernetzung und Kooperation ergeben sich vor allem in den Bereichen Stadtentwicklung, Gesundheit und Soziales, Sport und Kultur.

■ Ältere Menschen, ihre Gremien und Organisationen sollen in Zukunft systematisch an kommunalen Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt werden.

■ Gesellschaftliches Engagement und Ehrenamt der über 50-Jährigen sind zu fördern. Die Entwicklung von Strategien zur Einbeziehung in soziale Netzwerke ist ebenso kommunales Anliegen wie die Schaffung generationsübergreifender regionaler Strukturen und Angebote.

■ Die Integration älterer Menschen in alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens soll unterstützt werden. Benachteiligte Gruppen Älterer (z. B. behinderte Menschen, sozial Schwache und Menschen mit Migrationshintergrund) sind gezielt in Angebote der Landeshauptstadt Dresden einzubeziehen und deren Chancengleichheit sicherzustellen.

■ Durch gezielte Informationen und eine positive Öffentlichkeitsarbeit für „Gesundes und aktives Altern“ von Seiten der Kommune kann das Bewusstsein jedes einzelnen um die Mitverantwortung für die eigene Gesundheit gestärkt, zu gesundheitsförderndem Verhalten motiviert und eine Generationensolidarität gefördert werden.

2. Zur Konkretisierung der unter Punkt 1 genannten Leitlinien für das Aktionsprogramm „Gesundes und aktives Altern in Dresden“ bestätigt der Stadtrat den in Anlage 2 der Vorlage befindlichen Ziel- und Maßnahmenplan mit folgenden kommunalen Handlungsfeldern:

■ Gesundheitsförderung und Prävention,

■ Lebenserfahrung als Ressource,

■ Gesundheitsversorgung.

In der Anlage 2 unter Punkt 1. a) „stärkere Vernetzung der ...“ sind in Spalte „Verantwortliche/Partner“ „Sächsische

Landesärztekammer“ und unter Punkt 3. b) „Seniorenbegegnungsstätten“ mit aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Ziel- und Maßnahmenplan umzusetzen.

3. Der Oberbürgermeister wird für die Fortschreibung und Evaluation des Aktionsprogramms „Gesundes und aktives Altern in Dresden“ beauftragt,

■ eine Zusammenfassung und Analyse statistischer Daten zur Gesundheits- und Sozialsituation für die Altersgruppe der über 50-Jährigen durch die regelmäßige Veröffentlichung des Stadtgesundheitsprofils vorzulegen sowie
■ die Durchführung von Gesundheitskonferenzen, als kommunale Gesprächsforen zur Diskussion gesundheits- und sozialpolitischer Fragen, unter der Maßgabe der Bürgerbeteiligung aller zwei Jahre zu veranlassen.

Beschluss-Nr.: V2198-SR62-08
Angemessene Leistungen für Unterkunft und Heizung im Sinne des § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II) und des § 29 Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)
Der Stadtrat beschließt, den Beschluss der Landeshauptstadt Dresden Nr. V0382-SR09-05 vom 24. Februar 2005 in den nachfolgenden Punkten zu ändern:

1. Punkt 1 wird aufgehoben und wie folgt gefasst: Leistungen für Unterkunft und Heizung werden für leistungsrechtliche Personen bzw. Bedarfsgemeinschaften gem. § 22 Abs. 1 SGB II sowie § 29 Abs. 1 SGB XII in Höhe der tatsächlichen Kostenaufwendungen erbracht, soweit sie angemessen sind. Die Angemessenheit der Kosten der Unterkunft und Heizung wird mit den nachfolgend aufgeführten Richtwerten konkretisiert.

2. Punkt 2 wird aufgehoben und wie folgt gefasst:

In der Landeshauptstadt Dresden gelten für leistungsberechtigte Personen und Bedarfsgemeinschaften, die ihre Wohnung vor Einsetzen der Leistung bereits bewohnt haben, Kosten für Unterkunft und Heizung bis zu folgenden Obergrenzen als angemessen: siehe Tabelle 1

3. Punkt 3 wird aufgehoben und wie folgt gefasst: Für leistungsberechtigte Personen bzw. Bedarfsgemeinschaften, die in der Landeshauptstadt Dresden erstmals Hauptwohnsitz nehmen, gelten folgende Obergrenzen als angemessen: siehe Tabelle 2

Beschluss-Nr.: V2037-SR62-08
Nutzungskonzept für innerstädtische Plätze

hier: Geltungsbereich Neumarkt Dresden
Der Stadtrat beschließt das Konzept für

Tabelle 1 (siehe linke Spalte Punkt 2)

Personenhaushalte	Bruttokaltmiete (EUR)	Heizkosten (EUR)
1-PHH	252,45	56,25
2-PHH	336,60	75,00
3-PHH	420,75	93,75
4-PHH	476,85	106,25
5-PHH	532,95	118,75
für jede weitere Person	56,10	12,50

Tabelle 2 (siehe linke Spalte Punkt 3)

Personenhaushalte	Bruttokaltmiete (EUR)	Heizkosten (EUR)
1-PHH	240,75	56,25
2-PHH	321,00	75,00
3-PHH	401,25	93,75
4-PHH	454,75	106,25
5-PHH	508,25	118,75
für jede weitere Person	53,50	12,50

die Nutzung innerstädtischer Plätze entsprechend den Anlagen 1 – 3 der Vorlage (hier: Geltungsbereich Neumarkt Dresden) mit folgenden Änderungen: In der Anlage 2, Seite 1, wird unter „Weihnachtsmarkt“ in der Zeitspalte „1. bis 4. Advent“ gestrichen. In der Spalte „Charakter/Qualität“ ist zu ergänzen: „In Abstimmung mit der Stiftung Frauenkirche“.

In der Anlage 2, Seite 4, ist der letzte Anstrich am Ende wie folgt zu ergänzen: „Überfahren durch Pferdedroschken und Fahrradrickschas erlaubt“

Beschluss-Nr.: V2087-SR62-08
Erwerb von Flächen im Ostragehege
Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. dem Ausgleich der gegenseitigen Forderungen sowohl zwischen der Omnia Grundstücks GmbH & Co. Objekt Ostragehege KG in München und der Landeshauptstadt Dresden als auch mit der Messe Dresden GmbH im Zusammenhang mit dem Erwerb der im Eigentum der Omnia Grundstücks GmbH & Co. Objekt Ostragehege KG stehenden Flächen im Ostragehege durch die Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH (DGI) zuzustimmen. Die vertraglichen Vereinbarungen dazu sind gesondert zu verhandeln.

2. als Gesellschafter der Technische Werke Dresden GmbH darauf hinzuwirken, die im Eigentum der Omnia Grundstücks GmbH & Co. Objekt Ostragehege KG in München stehenden Flächen im Ostragehege mit einer Größe von insgesamt 167.746 m² zu einem Preis von 6,0 Mio. EUR durch die Gesellschaft für Immobilienwirtschaft mbH (DGI) zu erwerben. Voraussetzung dafür ist die Veräußerung des Gebäudes Palaisplatz 2.

3. für die Finanzierung möglicher Altlasten im städtischen Haushalt eine

zweckgebundene Rücklage in Höhe von ca. 2,1 Mio. EUR zu bilden. Es handelt sich hierbei um den Betrag, der infolge der zivilrechtlichen Streitigkeit von der Messe Dresden GmbH an die Omnia Grundstücks GmbH & Co. Objekt Ostragehege KG zu zahlen war und der aufgrund des Flächenerwerbs von dieser zurückerstattet wird.

4. das Gebäude Messering 5 als Geschäftsstelle des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden der Stadt zu sichern.

5. zu veranlassen, dass die Straße „Zur Messe“ im Zuge der Abwicklung kostenfrei an die Stadt übertragen und öffentlich gewidmet wird sowie die Zuewegung zur Halle 1 durch die Eintragung eines Wegrechtes gesichert wird.

6. bis zum 30. September 2008 ein Konzept zur Entwicklung der erworbenen Flächen vorzulegen.

Beschluss-Nr.: V2208-SR62-08

Entwicklung des Gewerbestandortes

„Ehemalige Heeresbäckerei“ für die

Ansiedlung von Unternehmen und zur

Erweiterung des Stadtarchivs

Der Stadtrat beschließt:

1. Entwicklung
Der Stadtrat beschließt, die innerstädtische Branche „Ehemalige Heeresbäckerei“ auf der Grundlage des Masterplanes (Anlage 1 der Vorlage) im Zeitraum 2008 bis 2009 zu entwickeln. Die Refinanzierung des Vorhabens ist durch kostendeckende Verkaufspreise und Erschließungsbeiträge zu sichern.

2. Grunderwerb

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister auf der Grundlage der Ankaufsübersicht in Anlage 2 der Vorlage, die blau und grün gekennzeichnete Fläche von ca. 33.300 m² zu einem Gesamtpreis von 787.500 EUR inkl. Grunderwerbsnebenkosten anzukaufen.

3. Finanzen

3.1 Die Kosten für die Entwicklung und den Grunderwerb in Höhe von 3.135.322 EUR und die in Aussicht gestellten Fördermittel in Höhe von 1.318.693 EUR gemäß Kostenplan in Anlage 3 der Vorlage werden zur Kenntnis genommen.

3.2 Der Stadtrat beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgabemittel für das Haushaltsjahr 2008 i. H. v. 2.347.822 EUR für die Finanzposition 7910.950.1459 – Entwicklung des Gewerbestandortes „Ehemalige Heeresbäckerei“ und die außerplanmäßigen Einnahmen für das Haushaltsjahr 2008 i. H. v. 1.318.693 EUR für die Finanzposition 7910.361.1459 – Fördermittel Entwicklung des Gewerbestandortes „Ehemalige Heeresbäckerei“.

Die Deckung erfolgt aus den in Tabelle 1 (Anlage 4 der Vorlage) genannten Finanzpositionen.

4. Erschließung

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Erschließung des Gewerbestandortes „Ehemalige Heeresbäckerei“ zum Zwecke der Ansiedlung gewerblicher Unternehmen und zur Erweiterung des Archivs zu sichern.

Beschluss-Nr.: A0514-SR62-08
Modellprojekt Zukunftsschule Dresden Nachhaltigkeit in der Schule (er-)leben

Der Stadtrat beschließt:

1. Mit dem Gymnasium Dresden-Seidnitz werden als herausragender Beitrag zur UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ modellhaft die Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung zur Anwendung gebracht. Dies bezieht sich auf die bauliche Ausgestaltung (bei ausreichender Förderfähigkeit wird Passivhausstandard angestrebt), die Gestaltung des Schulhofes sowie die Unterstützung des Schulprogrammes und orientiert sich an den vom Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. entwickelten „Kriterien für eine Zukunftsschule in Dresden“ (Anlage 1 der Vorlage).

2. Es ist dabei eine angemessene Beteiligung von Kreiselternrat, Lehrervertretungen, Stadtschülerrat und künftigen Nutzerinnen und Nutzern, bspw. bei der Meinungsbildung der Preisgerichte, zu gewährleisten. In Bezug auf die Umsetzung der „Kriterien für eine Zukunftsschule in Dresden“ ist der Verein Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. ebenfalls angemessen einzubeziehen.

3. Auf der Basis der im Modellprojekt gesammelten Erfahrungen ist zu entscheiden, welche Maßnahmen im Rah-

► Seite 14

◀ Seite 13

men des Neubaus oder der Sanierung von Schulgebäuden zukünftig für weitere kommunale Bauvorhaben zu nutzen sind.

Beschluss-Nr.: V2221-SR62-08
Unternehmerische Entscheidungen zur MESSE Dresden GmbH
Bestellung des Geschäftsführers

Der Stadtrat beschließt:

1. Herr Ulrich Finger, geboren am 5. März 1955, wird mit Wirkung zum 25. Januar 2008, 0:00 Uhr, und bis zur endgültigen Besetzung der Geschäftsführerstelle in Nebentätigkeit zum Geschäftsführer der MESSE Dresden GmbH berufen.

2. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Werner Burger, wird mit Wirkung zum 24. Januar 2008, 24:00 Uhr, abberufen.

Beschluss-Nr.: V2201-SR62-08
Änderung eines Chefarztdienstvertrages, Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

Der Stadtrat beschließt:

Frau Prof. Dr. med. habil. Maria Kabus erhält in Abänderung ihres Dienstvertrages vom 1. September 2001 rückwirkend zum 1. Januar 2008 eine außertarifliche Vergütung gemäß Änderungsvertrag zum Chefarztdienstvertrag (Anlage).

Ortsbeirat Neustadt tagt

Der Ortsbeirat Neustadt lädt die Dresdnerinnen und Dresdner zu seiner öffentlichen Sitzung am Dienstag, 12. Februar, 17.30 Uhr ins Ortsamt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, Bürgersaal, ein. Der Waldspielplatz im Albertpark und der Straßenausbau des Bischofswegs, 3. Bauabschnitt, stehen auf der Tagesordnung. Außerdem gibt es Informationen zu den Freilaufzonen für Hunde in der Dresdner Heide.

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 28. Januar 2008 folgenden Beschluss gefasst:

■ Teilnahme der Landeshauptstadt Dresden am BMBF-Forschungsvorhaben „REGKLAM – Regionales Modell zur Anpassung an den Klimawandel“

Beschluss-Nr.: V2222-UK46-08

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft stimmt der Teilnahme der Landeshauptstadt Dresden am BMBF-Forschungsvorhaben „REGKLAM – Regionales Modell zur Anpassung an den Klimawandel“ zu.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg

Öffentliche Auslegung

Die vorhandene Bebauung entlang der Königsbrücker Landstraße und des Radeberger Weges soll mit einer Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) baulich gefasst und angemessen abgerundet werden, um einen harmonischen Übergang von der Bebauung zum angrenzenden freien Landschaftsraum zu schaffen.

Mit der Aufstellung der Ergänzungssatzung wird die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Maßgabe des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder des Landesrechts unterliegen, nicht begründet. Ebenso wird kein Schutzgut i. S. der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie beeinträchtigt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Entwurf der Ergänzungssatzung.

Gemäß § 34 Absatz 6 Satz 1 BauGB ist zur Aufstellung der Ergänzungssatzung ein Beteiligungsverfahren durchzuführen.

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 431, Dresden-Lausa, Radeberger Weg, liegt mit seiner Begründung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB **vom 18. Februar bis einschließlich 18. März 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht

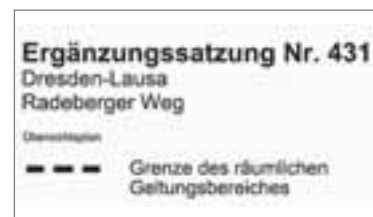
in den Entwurf der Ergänzungssatzung zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2013, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offentlagen“ einsehbar.

Dresden, 5. Februar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 10. Januar 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschlussvorlagen zu VOL-Vergaben

■ Vorlage Nr. V2204-WF61-08

Vergabe-Nr.: 02.2/105/07

Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
BSZ für Elektrotechnik, Strehleiner Platz 2, 01219 Dresden

Los: 1, BSZ für Elektrotechnik

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Clean up GmbH, Florian-Geyer-Straße 35, 06217 Merseburg entsprechend Vergabeantrag.

2. Beschlussfassung zu VOB-Vergaben

■ Vorlage Nr. V2227-WF61-08

Vergabe-Nr.: 5013/08

Zeitvertrag Fußgänger-LSA, Fußgängerquerungshilfen, Verkehrsberuhigung 2008/2009

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen

■ Straßen- und Grünanlagenbau eG Freital, Potschappler Straße 56/58, 01189 Dresden

■ DREBAU; Hoch- und Tiefbau GmbH, Saalhausener Straße 12, 01737 Kleinopitz

■ Sächsische Straßen- & Tiefbau-gesellschaft mbH, Dresdner Landstraße 1, 01728 Bannewitz

■ Dienstleistungsunternehmen Rainer Schumann, Coschützer Straße 69, 01705 Freital

■ Tiefbau Christian Nietzsche, Kauxdorfer Straße 7, 04931 Mögelnz

■ TVT Teletek-Verkehrs-Technik-Service GmbH, Zur Wetterwarte 27, 01109 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2206-WF61-08

Vergabe-Nr.: 5165/07

Zaschendorfer Straße, Altrochwitz – grundhafter Straßenausbau zwischen Krieschendorfer Straße und Pappritzer Straße

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma HEF Flottmann Tiefbau GmbH & Co. KG, Kantor-Pech-Straße 4 c, 01454 Wachau/OT Lommnitz entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2207-WF61-08

■ Neubau Rettungswache Striesen, Glashütter Straße, 01277 Dresden
Los: 4, Rohbauarbeiten

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Palm GmbH, Bauunternehmen, Berliner Straße 48, 01558 Großenhain entsprechend Vergabeantrag.

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 129.1, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße, 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 129

Aufstellungsbeschluss, Durchführung eines vereinfachten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 9. Januar 2008 mit Beschluss-Nr. V2109-SB63-08 beschlossen, die 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 129 im Änderungsverfahren nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 129.1, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße, aufzustellen.

Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, die Bebauungsplanänderung in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Absatz 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen und in Anwendung von § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf der Bebauungsplanänderung als Artikelsatzung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Mit der Änderung und Anpassung des Bebauungsplanes an städtebauliche Konzepte und aktuelle Entwicklungen soll hinsichtlich des Ausschlusses der Ansiedlung von Supermärkten und Discountern der bisherigen Entwicklung und den Belangen des Zentrenkonzeptes 2006 zur Ansiedlung zentrenrelevanten Einzelhandels innerhalb der

zentralen Versorgungsbereiche weitestgehend Rechnung getragen werden. Die Grundzüge des Bebauungsplanes werden durch die beabsichtigte Änderung nicht berührt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB), sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 Absatz 4 BauGB) abgesehen wird.

Die Bereiche der 1. Bebauungsplanänderung sind in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Der Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 129 (Artikelsatzung) liegt mit seiner Begründung vom **18. Februar bis einschließlich 18. März 2008** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jeder Mann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf der Bebauungsplanänderung zu nehmen und Stellungnahmen

schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2042, 2. Obergeschoss, zur Niederschrift vorzubringen.

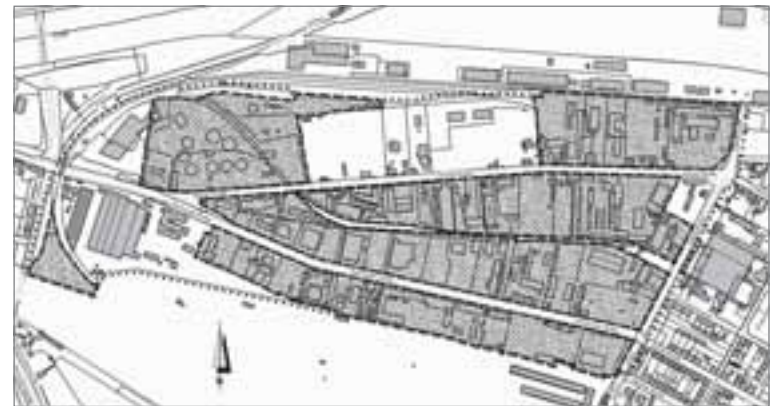
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über die Bebauungsplanänderung unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend

gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 1. Februar 2008

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Ein weiterer Schritt zur Hochwasservorsorge in Dresden:

Umweltamt baut Hochwasser-Rückhaltebecken am Nöthnitzbach

Das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden errichtet in der Zeit vom **1. Februar bis 31. Oktober** ein Hochwasser-Rückhaltebecken am Nöthnitzbach im Nöthnitzgrund oberhalb der Babisnauer Straße. Es handelt sich um ein wichtiges Bauvorhaben zur Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Siedlungsgebiete am Kaitzbach. Diese Baumaßnahme wird im Rahmen des Planes Hochwasservorsorge Dresden in drei Losen realisiert und kostet insgesamt etwa 480 000 Euro.

Das Los 1 beinhaltet die Baufreimachung durch das Fällen von Bäumen, vor allem von Weiden und die Beseitigung eines nicht standortgerechten Gehölzbestandes von etwa 100 Nadelgehöl-

zen. Außerdem erfolgt die Ausgleichs- und Ersatzpflanzung von etwa 1500 Gehölzen, besonders Weidenstecklingen, unter Beachtung des Artenschutzes für Insekten in der Zeit vom 1. Februar 2008 bis zum 30. April 2008. Das Los 2 umfasst die Herstellung eines etwa 30 m mächtigen und 80 m

breiten Erddammes im Tal des Nöthnitzbachs für ein Hochwasser-Rückhaltebecken, die Errichtung eines Durchlassbauwerkes für den Nöthnitzbach und die Anpassung sowie den Ausbau der Zufahrten und Betriebswege in der Zeit vom 20. März bis 31. August.

Mit dem Los 3 erfolgt der Ersatzneubau

des Straßendurchlasses Babisnauer Straße in der Zeit vom 1. August bis 31. August. Das wird durch die verkehrstechnische Mehrbelastung während der Bauzeit notwendig. Bauherr ist die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt. Baubetrieb ist die Waldwirtschaft Erzgebirge GmbH für Los 1. Los 2 und 3 sind im Ausschreibungsverfahren. Planer sind die Weber-Dresden Planungsgesellschaft und die Planungsgruppe bit. Während der Bauzeit wird es zu Einschränkungen bei der Benutzung des Talweges im Nöthnitzgrund durch den Baustellenverkehr und die Neuordnung des Gehölzbestandes kommen. Dafür bitten wir Anwohner und andere Nutzer um Verständnis und Beachtung.

Sie suchen die beste Hand am Steuer für Ihre LKW's? Dann sind Sie bei uns richtig! Testen Sie uns!

Tel.: 03 51/65 57 54 70

www.fahr-zeit.de



Ausschreibung von Leistungen (VOL)

EU-Vergabebekanntmachung

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Allgemeine Verwaltung, Schulverwaltungsamt, Herr Nenner, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 488 92 93, Fax: (0351) 488 99 92 93, E-Mail: dnenner@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden

II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung; Hauptlieferort: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag

II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/021/08; Lieferung von IuK-Technik für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: PC und Monitore; Los 2: Drucker; Los 3: Notebooks

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 30230000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaf-

fungsübereinkommen (GPA): ja

II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.

II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.2) Optionen: nein

II.3) Ende der Auftragsausführung: 31.12.2008

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: entfällt

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die Kriterien, die in den Verdingungs-/ Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind; Preis (100%) entsprechend Verdingungsunterlage

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/021/08

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 14.03.2008; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/021/08: 9,34 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/021/08 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs- abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektroni-

schen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 28.03.2008, 09.30 Uhr

IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 04.07.2008

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 28.03.2008, 09.30 Uhr Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, PF 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse: www.rpl.sachsen.de
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Postfach: 120020, 01001 Dresden, Deutsch-

„Ich unterstütze
ÄRZTE OHNE GRENZEN,
weil sie dort weiterhelfen,
wo das Medien-Interesse
längst abgeklungen ist.
Sie vergessen niemanden.“

Mariele Millowitsch,
Schauspielerin

ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft auch fernab der Schlagzeilen – seit über 30 Jahren, in rund 70 Ländern. **HELFEN SIE MIT!**

Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationen

- über ÄRZTE OHNE GRENZEN
 für einen Projekteinsatz
 zur Fördermitgliedschaft
 zu Testamentsspenden
 zu Spendenaktionen

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V. • Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de

Spendenkonto 97097
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00



land, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, dbehrendt@dresden.de
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 30.01.2008

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst,

Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, vergabeunterlagen@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de

A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebü-

ro, SG VOL-Vergaben, Frau Behrendt, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, dbehrendt@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - PC und Monitore; 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von PC

und Monitoren; 2) CPV: 30213000; 30231250; ; 3) Menge oder Umfang: 208 Stück PC; 208 Stück Monitore; LOS Nr.: 2 - Drucker; 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von Druckern; 2) CPV: 30231000; ; 3) Menge oder Umfang: 50 Stück Drucker; LOS Nr.: 3 - Notebooks; 1) Kurze Beschreibung: Lieferung von Notebooks; 2) CPV: 30213100; ; 3) Menge oder Umfang: 40 Stück Notebooks

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883305, Fax: 488 3805, E-Mail: HBabetzke@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **106. Grundschule/Komplexe Sanierung**
Schulgebäude, Vergabe-Nr. 0015/08
- d) 106. Grundschule, Großenhainer Straße 187, 01129 Dresden
- e) **Los 8 Straßen, Wege, Plätze, Landschaftsbau:** 6 Drehflügeltore und ca. 125 m Metallzaun abbrechen; ca. 750 m² Abtrag vorhandener Wegedecken einschließlich Einfassungen; ca. 460 m³ Aushub; ca. 570 m² Rasen abschälen; ca. 430 m³ Einbau von Tragschichten; ca. 350 m² Asphalt; ca. 680 m² Betonpflasterdecke; ca. 20 m² Kleinpflasterdecke; ca. 580 m Borde/Einfassungen; 7 Einläufe; ca. 100 m Regenwasserleitung; 4 Drehflügeltore; ca. 20 m Doppelstabmattenzaun; ca. 430 m² Gebrauchsrasen; ca. 140 m² Schotterrasen; 4 Baumpflanzungen; ca. 520 m² Pflanzflächen, Fertigstellungs- und Gewährleistungspflege, Wässern
- Los 9 Trockenbau:** 22 Stück WC Kabinen aus WC-Trennwänden; 90 m² GK-Vorsatzschale; 30 Stück Waschplatzverkleidungen mit Kunstharzplatten, 110 m² GK-Trennwand F 60 d = 125 mm; 80 m² GK-Installationswand d = bis 350 mm; 1000 m² Schallschutzdecke
- Los 10 Fenstermontage:** 158 Stück Fenster demontieren; 158 Kunststofffenster von 3,27/1,27 m bis 3,26/2,27 m liefern und montieren; 850 m Fensterbank aus Holzwerkstoff
- Los 11 Tischlerarbeiten - Innentüren:** 48 Stück Stahlfassungszargen 885/2010 mm; 14 Stück Stahlfassungszargen 1010/2010 mm; 48 Stück Holzinnentüren 885/2010 mm; 14 Stück Holzinnentüren 1010/2010
- Los 13 Fliesenarbeiten:** 470 m² Wandfliesen; 155 m² Bodenfliesen
- Los 14 Metallbauarbeiten:** 1 Stück Behindertenrampe aus Stahl; 3 Stück Eingangstreppen, 3-stufig, aus Stahl; 270 m Treppengeländererhöhung mit Edelstahlhandlauf; 3 Stück Alu-Glas-Außentüren 3180/2710 mm; 19 Stück Alu-Glas Rauchschutzzinnentüren von 1240/2650 mm bis 2620/2950 mm; 9 Stück Stahltüren T30; 34 m Stabgeländer aus Stahl; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 08/0015 / 08 - 08: Beginn: 29.09.2008, Ende: 21.11.2008; 09/0015 / 08 - 09: Beginn: 28.04.2008, Ende: 05.09.2008; 10/0015 / 08 - 10: Beginn: 16.06.2008, Ende: 08.08.2008; 11/0015 / 08 - 11: Beginn: 09.06.2008, Ende: 17.10.2008; 13/0015 / 08 - 13: Beginn: 02.06.2008, Ende: 25.07.2008; 14/0015 / 08 - 14: Beginn: 12.05.2008, Ende: 07.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 08/0015/08: 16,10 EUR; 09/0015/08: 12,55 EUR; 10/0015/08: 13,07 EUR; 11/0015/08: 12,44 EUR; 13/0015/08: 12,32 EUR; 14/0015/08: 13,09 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ##/0015/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 26.02.2008; Zusätzliche Angaben: Los 08: 11.00 Uhr; Los 09: 13.00 Uhr; Los 10: 13.30 Uhr; Los 11: 14.00 Uhr; Los 13: 14.30 Uhr; Los 14: 15.00 Uhr
- l) **Anschrift,** an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3798, Fax: 488 3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, vor Zimmer 014, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgesch. Zim.: 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 08/0015/08 - 08: 26.02.2008, 11.00 Uhr; Los 09/0015/08 - 09: 26.02.2008, 13.00 Uhr; Los 10/0015/08 - 10: 26.02.2008, 13.30 Uhr; Los 11/0015/08 - 11: 26.02.2008, 14.00 Uhr; Los 13/0015/08 - 13: 26.02.2008, 14.30 Uhr; Los 14/0015/08 - 14: 26.02.2008, 15.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **2. Mai 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerbegericht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Straßen, Wege, Plätze, Landschaftsbau: Landschaftsarchitekt Frase, Tel.: (0351) 4216505; Gebäudeplanung: Architekturbüro Arnoldt/Gruhl, Tel.: (035206) 22648, Hochbauamt, Herr Babetzke, Telefon (0351) 488 3305
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3859, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Brandschutzmaßnahmen/Sanierung Kita** Schilfweg 36; Verg.-Nr.: 0017/08
- d) Kindertageseinrichtung, Schilfweg 36, 01237 Dresden
- e) **Los 5 Tischlerarbeiten:** Ausbau Alt-türen 45 St.; Innentüren neu 42 St.; davon Brandschutztüren 18 St.; Fenster 1 St.; Wetterschutzgitter 3 St.; Außentüren 1 St.; Akustikverkleidungen 150 m²; Glaswände 30 m²; Garderobenanlagen 3 St.; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein;

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 5/0017/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 01.08.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 09.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5/0017/08: 10,65 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5/0017/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 22.02.2008, 11.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauverwaltung, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 4883772, Fax: 4883773, E-Mail: Kkuppe@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 5/0017/08: 22.02.2008, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-

vollmächtigtem Vertreter

- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **10. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Fischer+Meyer, Tel.: 4716329, Frau Meyer; Hochbauamt, Frau Israel, Tel: 4883859

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01001 Dresden, Postfach: 12 00 20, Telefon: (03 51) 4 88 38 93, Fax: (0351) 4 88 38 05, E-Mail: eschober@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Sanierung Kindertageseinrichtung**

SDV · 06/08 · Verlagsveröffentlichung

KIF - kino in der fabrik



Neu im Programm ist Wong Kar-Wai's Film „My Blueberry Nights“. Seine Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach wahrer Liebe beginnt mit einem Stück Blaubeerkuchen. Der Genuss jener Köstlichkeit in einem verwunschenen Café auf Coney Island ist gleichzeitig der Beginn einer wunderbaren Freundschaft. Elizabeth (Norah Jones) hat ihre Liebe verloren und Jeremy (Jude Law), der Café-Besitzer, wird für mehrere Nächte ihr verständnisvoller Zuhörer. Als Elizabeth eines Tages verschwindet, beginnt für sie ein Abenteuertrip quer durch Amerika - und gleichzeitig eine romantische Liebesgeschichte, in der ein Kuss ein ganzes Leben verändert... Filmisch erneut brillant inszeniert, findet Wong

Donathstr. 8, 01279 Dresden, 3. Bauabschnitt

- d) Dresden, Donathstr. 8, 01279 Dresden
- e) **Los 1 Bauhaupt:** Baustelleneinrichtung und Schutzmaßnahmen an Türen und Fenster; 490 m³ Rohrgrabenaushub für Grundleitungserneuerung; 138 m Grundleitungserneuerung, inkl. 3 Hebeanlagen und 4 Rigolen; 150 m² Abbruch Mauerwerk; 77 m² KS-Mauerwerk; 86 m Bohrinjektion; 62 m² Abdichtung erdberührte Bauteile; 535 m² Erneuerung Bodenplatte, incl. Dämmung und Abdichtung; 152 m² Betonflächenerhaltung
- Los 4 Innenputz:** 390 m² Putz abschlagen; 700 m² Innenwandputz; 300 m² Deckenputz
- Los 5 Trockenbauarbeiten:** 452 m² GK-Montagewände; 364 m² Vorsatz- bzw. Installationsverkleidung; 61 m² GK-Deck; 984 m² Schallschutzdecke; 8 St. WC-Trennwandsystem
- Los 12 Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation:** Demontage der vorhandenen Heizungsanlage; 1.350 m Heizleitungen; 240 St. Heizkörper; Einzelraumentlüftung für 4 Sanitäräume; Demontage der vorhandenen Sanitärinstallation; 280 m Entwässerungsleitung; 980 m Wasserleitung; 76 St. Sanitärreinigungsgegenstände
- Los 13 Elektroinstallation:** Demontage der vorhandenen Elektroinstallation, teilweise zur Wieder-

verwendung; 5 St. Unterverteiler AV; 1 St. Zentralbatterieanlage für SI-Beleuchtung; 4.500 m Kabel und Leitungen NYM 3x1,5 mm² bis NYY 5x16 mm²; 900 m Verlegesysteme; 700 St. Installationsgeräte; 300 St. Leuchten AV im Innenbereich; 70 St. Sicherheitsleuchten; 2 St. Mastleuchten im Außenbereich; 1 St. Sachverständigenabnahme; 1 St. Behindertenrufanlage; 1 St. TK-Anlage mit DECT-Telefonen; 1 St. Türsprech- und Türöffnungsanlage; 2 St. RWA-Anlagen; 1 St. Brandmeldeanlage für Teilschutz; 30 St. automatisch und manuelle Melder; 12 St. Warntonsirenen; 24 St. Jalousienanschlüsse; 3.500 m Schwachstromkabel bis 10x2x0,8 mm² für vorgenannte Anlagen; 1 St. Sachverständigenabnahme; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderungen an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/0058/08: Beginn: 02.04.2008, Ende: 11.07.2008; 4/0058/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 11.07.2008; 5/0058/08: Beginn: 28.04.2008, Ende: 11.07.2008; 12/0058/08: Beginn: 07.04.2008, Ende: 12.12.2008; 13/0058/08: Beginn: 07.04.2008, Ende: 12.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/0058/08: 13,74 EUR; 4/0058/08: 12,85 EUR; 5/0058/08: 13,09 EUR; 12/0058/08: 17,77 EUR; 13/0058/08: 16,42 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektro-

- nische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 28.02.2008; Zusätzliche Angaben: Los 1: 10.00 Uhr; Los 4: 10.30 Uhr; Los 5: 11.00 Uhr; Los 12: 13.00 Uhr; Los 13: 13.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Telefon: (0351) 488 3775, Fax: 488 3773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; Bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss - Haus A, Zimmer 14, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden.
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Raum 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0058/08: 28.02.2008, 10.00 Uhr; Los 4/0058/08: 28.02.2008, 10.30 Uhr; Los 5/0058/08: 28.02.2008, 11.00 Uhr; Los 12/0058/08: 28.02.2008, 13.00 Uhr; Los 13/0058/08: 28.02.2008, 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich eventueller Nachträge
- q) gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **28. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Bauplanung Los 1,4 und 5 Harms + Schubert, Tel.: (0351) 4139392; Hochbauamt Frau Schober 4883893; TGA-Planung; Los 12 Büro Sachse Herr Sachse, Tel.: 2521586 Hochbauamt Frau Morgenstern, Tel.: 4883331; Los 13 SFH Fritzsche, Tel.: 6441020, Hochbauamt Herr Blankenhagen, Tel.: 488 3870
- Steckdosen; ca. 100 St. Leuchten; 1 St. Blitzschutzanlage; 1 St. RWA; Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichkeit; Preis; Referenzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 23/GHL - LOS 23: Beginn: 07.04.2008, Ende: 14.11.2008; 24/GHL - LOS 24: Beginn: 07.04.2008, Ende: 14.11.2008; 25/GHL - LOS 25: Beginn: 07.04.2008, Ende: 14.11.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.02.2008, 14.00 Uhr erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: GHL_LOS 23: 19,61 EUR; GHL_LOS 24: 14,82 EUR; GHL_LOS 25: 17,59 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes GHL_LOS ## an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Kontonummer 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: je Los 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) **Einreichungsfrist:** 28.02.2008, bis Eröffnung
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, vertreten durch die STESAD GmbH, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494 730, Fax: 494 7360, E-Mail: info@stesad.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** STESAD GmbH, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden; 1. OG, Zi 121; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 23/GHL - LOS 23: 28.02.2008, 09.00 Uhr; Los 24/GHL - LOS 24: 28.02.2008, 09.30 Uhr; Los 25/GHL - LOS 25: 28.02.2008, 10.00 Uhr
- p) Sicherheit für die Vertragserfüllung (EVM (B) ZVB/E Nr. 22.1) ist in Höhe von 5 v.H. der Auftragssumme zu leisten.
- q) Zahlungsbedingungen gem. VOB/B
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Eignungsnachweis gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis g; Zuverlässigkeit gemäß VOB/A § 8 Nr. 5 Abs. 2; Auszug dem Gewerbezentralregister gemäß § 150 Gewerbeordnung, nicht älter als 3 Monate; Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 EstG
- t) **28. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Ingenieurbüro PSM, Herr Steglich, Tel.: (0351) 265 54380, lsteglich@psm-gebauedetechnik.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, bschnelle@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- a) Landeshauptstadt Dresden Brand- und Katastrophenschutzamt, c/o STESAD GmbH, Palaisplatz 2 b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494 730, Fax: 494 7360, E-Mail: info@stesad.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Stadtteilfeuerwehr Lockwitz**, Neubau Gerätehaus
- d) Dresden-Lockwitz, Altlockwitz 2, 01257 Dresden
- e) **Los 23 - Heizung/Sanitär:** 4 Stück elektrische Durchlauferhitzer; 3 Stück bodengleiche Duschen; 5 Stück Waschtische aus Sanitärkeramik; 3 Stück wandhängende WCs aus Sanitärkeramik; 3 Stück Ausgussbecken; 3 Stück Urinale aus Sanitärkeramik; 5 Stück Auslaufventile; 2 Stück Küchenanschlüsse; 1 Stück Waschmaschinenanschluss; ca. 75 m Entwässerungsleitung (SML/Kunststoff DN 40 bis DN 100); ca. 155 m Trinkwasserleitung aus Kupfer in Dimensionen 15x1,0 bis 35x1,5; 1 Anschluss an vorhandenen Heizkreisverteiler mit Umwälzpumpe; ca. 8 m vorisolierte Erdleitung; 21 Stück Plan-Ventil-Kompaktheizkörper; 3 Stück Heizwände; ca. 450 m Heizleitung aus Kupfer in Dimensionen 15 x 1,0 bis 35 x 1,5
- Los 24 - Lüftung:** 1 Stück Montage beigestellter Abgasventilator; Abgas-Absauganlage für 2 Stellplätze mit ca. 15 Wickelfalzrohr; 4 St. Ablüfter mit Strang nach DIN 18017/3
- Los 25 - Elektro:** 1 St. Wandlermessung; 1 St. Hauptverteilung; 2 St. Unterverteilung; ca. 4500 m Leitungen und Kabel; ca. 160 St. Schalter und

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Hofmann	RAin Kathrin Hofmann	Behringstr. 45, 01159 Dresden	0351/4845194
Hartz IV-Recht			
Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	0351/88889944
Insolvenzrecht			
Pfefferle, Koch, Helberg & Partner	RA Th. Beck, FA f. Insolvenzrecht	Selliner Straße 6-8, 01109 Dresden	0351/8846836

- c) **Niedersedlitzer Straße** zwischen Hausnummer 67 und 82, **Elektrotechnische Ausrüstung** - Öffentliche Beleuchtung
- d) Vergabe-Nr.: 5041/08, 01257 Dresden
- e) 11 St. Straßenleuchten liefern und errichten; 11 St. Stahlrohrlichtmasten 8 m freie Länge liefern; 11 St. Lichtmast-sicherungskasten liefern und errichten; 560 m Kunststoffkabel liefern und in Kabelgraben verlegen; 400 m Kabelabdeckhauben liefern und in Kabelgraben verlegen; 18 St. Kabelmuffe liefern und errichten; 505 m Einmessunterlagen erstellen; 1 St. Mastauführung liefern und errichten;
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5041/08: Beginn: 07.04.2008, Ende: 30.05.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.02.2008 erfolgen
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5041/08: 14,14 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5041/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210
- k) **Einreichungsfrist:** 26.02.2008, 9.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3714, Fax: 488 3773, E-Mail: bboerner2@dresden.de
- m) Deutsch

- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5041/08: 26.02.2008, 9.30 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **25. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Rennecke, Tel.: (0351) 488 9837

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Postfach: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Am Galgenberg, 2. BA zwischen Nickerner Straße und Tögelstraße, **Los 1 Straßenbau** und **Los 2 Ausrüstung Öffentliche Beleuchtung**
- d) Vergabe-Nr.: 5021/08, 01257 Dresden
- e) **Los 1 Straßenbau:** 280 m³ Asphalt-

decke aufnehmen, 2.500 m² Pflasterdecke aufnehmen, 2.400 m³ Schicht ohne Bindemittel aufnehmen, 670 m Bordsteine aufnehmen, 600 m³ Zementverfestigung einbauen, 110 m Straßenentwässerungskanal DN 300 / Beton, 24 St. Straßeneinläufe mit Anschlussleitungen, 600 m Sickerrohrleitung - Teilsickerrohr DN 100, 620 m Borde aus Naturstein setzen, 44 m Borde „Dresdner Combibord“ setzen, 700 m Pflasterstreifen 1-zeilig, 1.050 m³ Frostschuttschicht Fahrbahn, 500 m³ Frostschuttschicht Gehwege, 3.000 m² Asphalttragschicht, 2.700 m² Asphaltbinder-schicht, 2.700 m² Asphaltdeckschicht-Splittmastix, 370 m² Asphaltbeton, 1.270 m² Betonsteinpflasterdecke, 2 St. Lichtmaste demontieren und neu montieren 1.120 m Rohrleitungsgraben, 110 m Straßenentwässerungskanal, 220 m Regenwasserkanal

Los 2 Öffentliche Beleuchtung: 50 m Lieferung und Verlegung Erdkabel einschließl. Abdeckmaterial, 13 St. Lieferung und Montage Ansatz-/Aufsteckleuchten einschl. Leuchtmittel, 1 St. Korrosionsschutz für umgesetzten Stahlrohrmast mit 8 m freier Länge, 1 St. Lieferung und Montage Schaltschrank, 13 St. Demontage Ansatz-/Aufsatzleuchten, 1 St. Demontage Kabelverteiler

- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfristen** bei losweiser Vergabe: 1/5021/08: Beginn: 14.05.2008, Ende: 11.12.2008; 2/5021/08: Beginn: 14.05.2008, Ende: 11.12.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 1/5021/08: 163,27 EUR; 2/5021/08: 14,55 EUR; Bestellung per

Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes ***** an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: Los 1: 29,75 EUR; Los 2: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

- k) **Einreichungsfrist:** 26.02.2008; Zusätzliche Angaben: bis Eröffnungstermin
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3714, Fax: 488 3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/5021/08: 26.02.2008, 10.30 Uhr; Los 2/5021/08: 26.02.2008, 09.45 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verbindungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **30. April 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: LOS 1: Nebenangebote zuläs-



REISSWOLF

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung

Fischweg 14 · 09114 Chemnitz
Telefon 0371 458 56 68-0 | Fax 0371 458 56 68-65
Im Internet: www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

- sig, LOS 2: Nebenangebote nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 1: Frau Kramer, Tel.: (0351) 488 4377; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, LOS 2: Herr Rennecke, Tel.: (0351) 488 9837
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, bschnelle@dresden.de
- b) **Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau B 173 Stadtbahntrasse** Dresden Dresden-Kesselsdorf, Los 17 - endgültige Markierung
- d) Vergabe-Nr.: 5010/08, 01156 Dresden
- e) 18.250 m Schmalstrich 0,12 m breit durchgehend, Kaltplastik; 3.915 m Schmalstrich 0,12 m breit unterbrochen, Kaltplastik; 2.500 m Breitstrich 0,25 m breit durchgehend, Kaltplastik; 1.030 m Breitstrich 0,25 m breit unterbrochen, Kaltplastik; 103 St. Pfeile, Kaltplastik; 36 St. Piktogramme, Kaltplastik; 130 m² Reibplastik herstellen; 770 m Parkflächenmarkierung 0,12 m breit, Kaltplastik; 170 m Breitstrich 0,50 m breit, Kaltplastik; 69 St. Buchstaben, Kaltplastik
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /5010/08: Beginn: 05.05.2008, Ende: 18.04.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 15.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5010/08: 30,32 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5010/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Last-schrifteinzugsermächtigung möglich.
- Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Last-schrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 26.02.2008, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5010/08: 26.02.2008, 10.00 Uhr
- p) gemäß ZVB E-StB, Teil B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau, Nr. 116
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **4. April 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999; Technische Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Tel.: (0351) 488 3477
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 7148, Fax: 488 7153, AHenning@Dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Freianlage Schulgarten Erich-Kästner-Schule**, Verg.-Nr.: 8026/08
- d) Dresden, Zinzendorfstraße, 01069 Dresden
- e) Baustelleneinrichtung, Abbruch-, Fäll- und Rodearbeiten, 380 m² Abbruch Asphaltdecke, 45 m Abbruch Betonbord, Erdarbeiten/Leitungsverlegung, Betonarbeiten, 5 m³ Einzelfundamente herstellen, 5 m³ Vollfundamente bzw. Grundplatte herstellen, Maurerarbeiten, Wegebau, 92 m² Betonpflasterdecke herstellen, 120 m Rasenbordstein, Wasserleitungsbauarbeiten einschließlich Bau von 2 Zapfstellen sowie Prüfungs- und Wartungsarbeiten, Pflanzenlieferung, Pflanzarbeiten, 96 Stück Sträucher und 957 Stück Stauden pflanzen, 246 m² Lockern der Pflanzflächen und 170 m² Mulchen, Fertigstellungspflege/Entwicklungspflege, Ausstattung mit Lieferung Gerätehaus, Sitzbank, Kompostsilos, 60 m Gittermattenzaun; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8026/08: Beginn: 04.04.2008, Ende: 29.04.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8026/08: 32,43 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8026/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Last-schrifteinzugsermächtigung möglich.
- Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Last-schrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 03.03.2008, 10.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe / 8026/08: 03.03.2008, 10.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **27. März 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Tel.: (0351) 488 7148
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 488 7153, AHenning@Dresden.de

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Straßenbaumpflanzung Dohnaer Straße**, Vergabe-Nr. 8022/08
- d) Stadtgebiet Dresden, Dohnaer Straße, 01219 Dresden
- e) Baustelleneinrichtung mit Einholung der verkehrsrechtlichen Genehmigung, Erdarbeiten, 612 m² Baugelände abräumen; 165 Stück Wurzelstöcke roden; 133 Stück Bäume fällen; 20 m³ Oberboden liefern; Landschaftsbauarbeiten; ca. 35 m² Feinplanum Rasenfläche herstellen sowie ansäen; 181 Stück Hochstamm pflanzen einschließlich Pflanzenverankerung, Baumbewässerungsset; 612 m² Mulchen, Fertigstellungspflege, Wegebau; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8022/08: Beginn: 21.04.2008, Ende: 11.06.2008
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 12.02.2008 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8022/08: 57,57 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8022/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 23,80 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist**: 28.02.2008, 09.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3775, Fax: 488 3773, E-Mail: MMueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote**: Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8022/08: 28.02.2008, 09.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **7. April 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Tel.: (0351) 488 7148
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887148, Fax: 488 7153, AHenning@Dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Freianlage Räcknitzhöhe - Bismarcksäule**, Vergabe-Nr. 8009/08
- d) Stadtgebiet Dresden, Räcknitzhöhe Bismarcksäule, Räcknitzhöhe, 01217 Dresden
- e) Baustelleneinrichtung mit Baumschutz und Sicherung der Leitungstrasse, Abbrucharbeiten, 24 Stück Bäume fällen, 2565 m² Grasnarbe zerkleinern u. abräumen, Erdarbeiten, ca. 100 m³ Boden lösen, laden u. abtransportieren, Entwässerungsarbeiten, Tragschichten, 75 m³

Für eine gesunde Umwelt – Ihr Recycling-Partner in Dresden



RECYCLING
Dr.-ING. STEFFEN SICKERT
GMBH DRESDEN

Verwertung von:

- Papier, Pappe und Glas
- Metallen und Kabeln
- Altreifen und Kunststoff
- Elektro- und Elektronikschrott
- Aktenvernichtung
- Containerdienst

Bautzner Straße 45-47
01099 Dresden
Telefon 03 51 - 80 83 80
Telefax 03 51 - 8 08 38 12

Werk Ottendorf-Okrilla
Telefon 03 52 05 - 51 20
Telefax 03 52 05 - 5 12 15

- Frostschutz aus Mineralgemisch, 162 m³ Schottertragschicht, 325 m² Deckschicht für wassergebundene Wegefächfläche herstellen, Pflaster- u. Wegearbeiten, 265 m² Großpflasterdecke herstellen, Landschaftsbauarbeiten, 360 m³ Oberboden liefern u. profilgerecht andecken, ca. 2335 m² Feinplanum Rasenfläche, Maurerarbeiten, Metallbauarbeiten, Pflanz- u. Saatarbeiten, 2335 m² Rasenansaat, Ausstattung, 12 Stück Absperrrpfosten liefern u. einbauen, 4 Stück Sitzwürfel, 1 Stück Informationstafel, Fertigstellungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8009/08: Beginn: 14.04.2008, Ende: 29.05.2008
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.02.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8009/08: 28,06 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8009/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 03.03.2008, 09.30 Uhr
l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8009/08: 03.03.2008, 09.30 Uhr
p) Mängelansprüchebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **31. März 2008**
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Tel.: (0351) 488 7148
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 7148, Fax: 488 7153, AHenning@Dresden.de
b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
c) **Garten- und Landschaftsbau im Blüherpark** Dresden, Verg.-Nr.: 8027/08
d) Stadtgebiet Dresden, Zentrum, Blüherstraße, 01069 Dresden
e) Baustelleneinrichtung mit Vorhalten und Räumen, Rodungsarbeiten, 8 Stück Wurzelstöcke roden, Abbrucharbeiten, 38 m² Pflaster aufnehmen und entsorgen, 16 m Asphalt schneiden, Erdarbeiten, 160 m² Oberboden abtragen, Entwässerungskanalarbeiten, 6 m Abwasserkanal, Landschaftsbauarbeiten/Vegetationstechnische Arbeiten, 24 Stück Bäume pflanzen einschließlich Medienschutz, Durchwurzelungsschutz und Pflanzenverankerung, Stammschutzanstrich, Fertigstellungspflege/Entwicklungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) **Ausführungsfrist** für den Gesamtauftrag: /8027/08: Beginn: 01.04.2008, Ende: 29.04.2008
i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Telefon: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: vergabeunterlagen@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 14.02.2008 erfolgen.
j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 8027/08: 24,55 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 8027/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 03.03.2008, 11.00 Uhr
l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Haus A, EG, Zimmer 14, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
n) Bieter oder deren Bevollmächtigte
o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Haus A, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG Zimmer 14; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8027/08: 03.03.2008, 11.00 Uhr
p) Mängelansprüchebürgschaft
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **25. März 2008**
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/-13, Fax: 8259999, post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Tel.: (0351) 488 7148

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)

Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Christoph Deutsch (verantwortlich)

Telefon: (03 51) 45 68 01 11

Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden

Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86,

E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

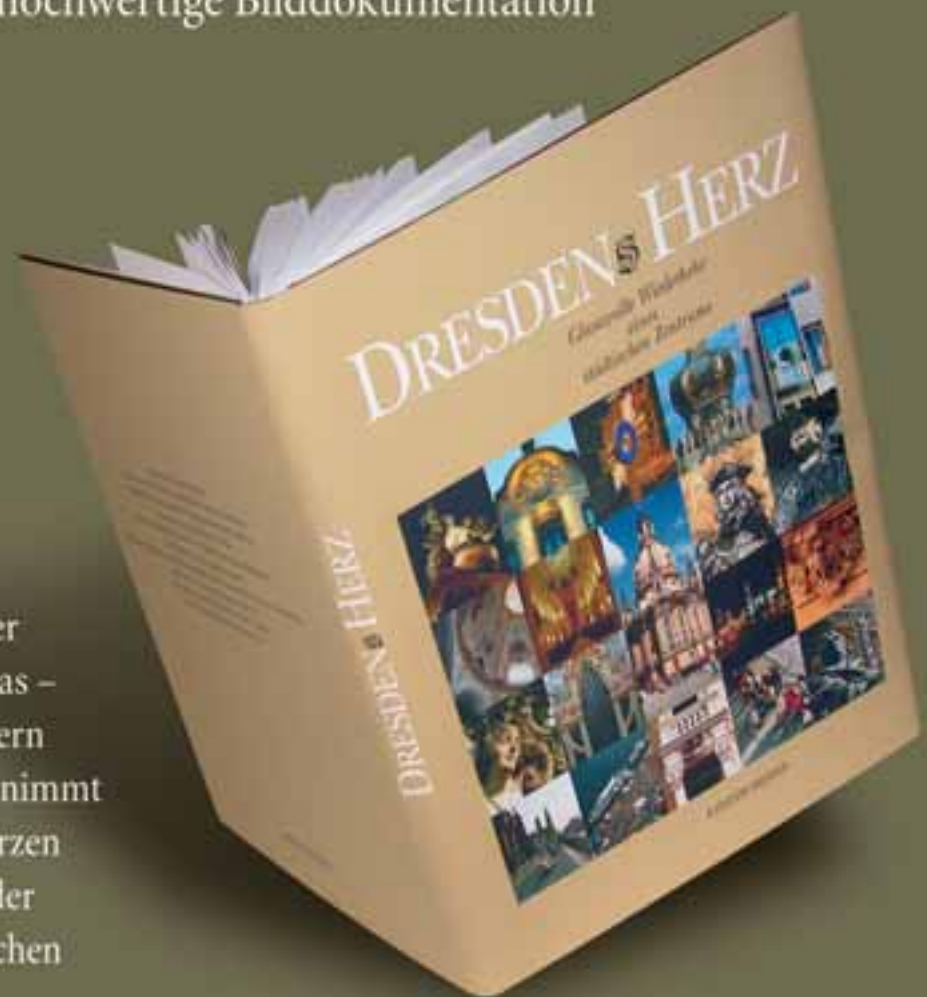
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.



Ab sofort im deutschen Buchhandel. Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten, ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31-33 · 01159 Dresden